



A 1.1

Beste Freunde

Kursbuch

Deutsch für Kinder

mit freundlicher
Unterstützung von **Hueber**

Saule Shunkeyeva
Vassilja Kumpeissova
Assima Omarova
Irina Alberti
Margarita Svettssova

Manuela Georgiakaki
Elisabeth Graf-Riemann
Anja Schümann
Christiane Seuthe



Beste Freunde

Kursbuch

Deutsch für Kinder
Deutsch als Fremdsprache

Das Lehrwerk entspricht der Niveaustufe 1.1 der europäischen Referenzrahmen und dem Staatlichen allgemeinverbindlichen Bildungsstandard der Republik Kasachstan

Das Lehrwerk richtet sich an Schüler und Schülerinnen der 5. Klasse der allgemeinbildenden Schulen der Republik Kasachstan

Das Lehrbuch ist vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Republik Kasachstan genehmigt

УДК 373.167.1
ББК 81.2НЕМ-922
S44

**Saule Shunkeyeva Vassilja Kumpeissova Assima Omarova Irina Alberti Margarita Svetsova
Manuela Georgiakaki Elisabeth Graf - Riemann Anja Shümann Christiane Seuthe**
Beste Freunde Kursbuch A 1.1

ISBN 978-601-08-2574-1



Saule Shunkeyeva

Beste Freunde A1.1. Kursbuch. Deutsch für Kinder. Deutsch als Fremdsprache: an Schüler und Schülerinnen der 5. Klasse der allgemeinbildenden Schulen der Republik Kasachstan gerichtetes Lehrwerk/ S. Shunkeyeva, V. Kumpeissova, A. Omarova, I. Alberti, M. Svetsova, M. Georgiakaki, E. Graf-Riemann, A. Schümann, Ch. Seuthe

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Beste Freunde können Ihre Lerner und dieses Buch sein.

Das Lehrwerk entspricht der Niveaustufe A1.1 der europäischen Referenzrahmen und dem Staatlichen allgemeinverbindlichen Bildungsstandard der Republik Kasachstan.

Es richtet sich an Schüler und Schülerinnen der fünften Klasse der allgemeinbildenden Schulen der Republik Kasachstan.

Die Lerner werden dabei von einer Freundesgruppe begleitet, denen sie in unterschiedlichen Lebenssituationen und kleinen Geschichten begegnen. Die Freunde helfen den Lernern, verschiedene Themen kennenzulernen. Die Auswahl der Themen orientiert sich am Einheitsbildungsprogramm zum Schulfach „Deutsch“ für die 5.-9. Klassen der Mittelschulbildung gemäß dem modernisierten Inhalt der Republik Kasachstan.

Beste Freunde unterstützt ein aufgabenorientiertes, kommunikatives Lernen, das den aktuellen Gebrauch der Sprache berücksichtigt. Der systematische Aufbau von Grammatik, Wortschatz und Redemitteln sorgen für Sicherheit und Transparenz.

Das Kursbuch enthält 4 Module. Jedes Modul gliedert sich in 2 Lektionen mit je 12 Seiten.

Die Freunde stellen den Lernern jedes Thema laut den Lernzielen dar.

Unterschiedliche Hör- und Lesetexte sind der Ausgangspunkt für die systematische Spracharbeit in jeder Lektion. Außerdem enthält jedes Modul Projektarbeit und Portfolio-Aufgaben, Spiele, eine Grammatikübersicht, die den Grammatikstoff übersichtlich zusammenfasst. Die Aufgaben im Arbeitsbuch vertiefen den Lernstoff, der im Kursbuch dargestellt ist.

Wir wünschen allen, die *Beste Freunde* als Lehrwerk ausgewählt haben, viel Spaß und Erfolg beim Deutschlernen!

Die Autorinnen

Wegweiser

• Der Modulanfang



2 Lektionen
pro Modul

der Modulname

die Geschichte
rund um die
Protagonisten

die Lernziele
des Moduls



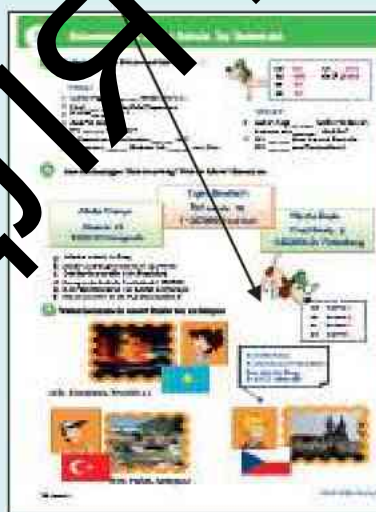
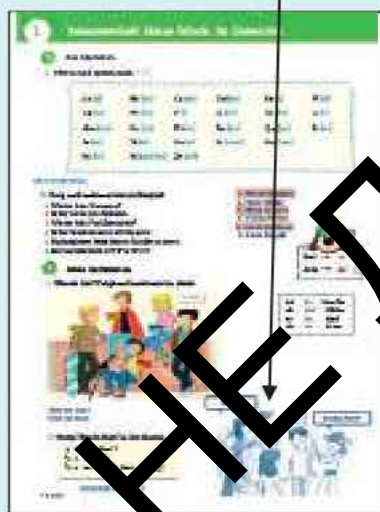
Das Modulende

Wechselnde Rubriken:
Spiele, Projekte,
Basteln etc.

Feste
Rubriken:
Portfolio

Grammatik-
Übersicht

die
kommunikativ
en Lernziele



Symbole

8

Aufgabe mit Hörtext

AB 1-3

Verweis auf Übungen
im Arbeitsbuch.



finden

ich finde
du findest
er/es/sie findet

Grammatik mit
Verweis auf
„Grammatik-
Entdecken mit Tobi“
im Arbeitsbuch



Karl



Monika



Nikita



Aida



Modul 1 Schule und Lernen

8

Lektion 1 Bekanntschaft. Meine Schule. Im Unterricht

8

Wortschatz	Grammatik	Kommunikation
- Alphabet - Ländernamen - Zahlen bis 20 - Farben - Schule - Wochentage - Schulfächer	- Verbkonjugation Singular - W-Fragen (wer, was, woher, wie) - Ja/Nein Fragen - Possessivartikel mein/dein - Wortfolge	- sich begrüßen/verabschieden - nach dem Befinden fragen - sich und andere vorstellen - über Schule sprechen - Herkunft und Wohnort nennen

Lektion 2 Gegenstände im Klassenzimmer

20

Wortschatz	Grammatik	Kommunikation
- Gegenstände im Klassenzimmer - Schulsachen - Zahlen bis 100	- Unbestimmter Artikel im Nominativ und Akkusativ - Personalartikel im Nominativ er/es/sie/Sie (Singular, Plural) für Gegenstände - Verbkonjugation brauchen, kosten - Negativartikel kein im Nominativ - Trennbare Verben	- Gegenstände bestimmen - Gegenstände bewerten - im Klassenzimmer beschreiben - zählen, was ich habe/brauche - nach dem Preis fragen

Modul 2 Die Erde ist unser Haus

32

Lektion 3 Meine Familie und meine Freunde

32

Wortschatz	Grammatik	Kommunikation
- Familienmitglieder - Berufe - Alter	- Possessivartikel mein/dein, ihr/sein (Singular) im Nominativ und Akkusativ - Genitiv bei Namen - Suffix -in bei Berufen - Negativartikel kein im Nominativ und Akkusativ	- über Familienmitglieder sprechen - Steckbrief ausfüllen - etwas vermuten - Personen vorstellen - Berufe nennen - Haustiere nennen

Lektion 4 Mein Hobby

44

Wortschatz	Grammatik	Kommunikation
- Freizeitaktivitäten - Was macht Spaß - Uhrzeiten	- Verbkonjugation (malen, tanzen) im Plural; - Verbkonjugation (fahren, lesen) - Negation nicht, nichts - Modalverben können und mögen - W-Fragen (wann)	- über Freizeitaktivitäten sprechen - jemanden auffordern, etwas zu tun - sagen, wann etwas stattfindet

Modul 3 Sprache und Kultur der Völker Kasachstans 56

Lektion 5 Unsere Heimat ist Kasachstan. Reise durch Kasachstan 56

Wortschatz	Grammatik	Kommunikation
• Städtenamen • Nationalitäten • Sprachen • Landschaften • Monate • Himmelsrichtungen • Verkehrsmittel • Freizeitaktivitäten	• Verbkonjugation (gefallen) • Personalpronomen ich/du im Dativ • Satzreihe mit und/aber • Ordinalzahlen (die erste, die zweite) • Präposition nach + Stadt/Land • Präposition im + Monat • Modalverb möchte • Präposition mit + Verkehrsmittel	• ein Bild beschreiben • erzählen, was dir gefällt • Tatsachen über Kasachstan erzählen • über Reiseerfahrungen erzählen • Zeitangaben geben • sagen, wo die Städte liegen • sagen, was man in den Ferien machen möchte • sagen, womit man reist

Lektion 6 Traditionen und Folklore 68

Wortschatz	Grammatik	Kommunikation
• Feste • Tradition • Folklore	• Ordinalzahlen • am+ Datum • Negation nicht (Adjektiv) • Verbkonjugation (feiern, einladen, schmücken, wünschen) • Plural	• Sagen, wann man Geburtstag hat • über Feste sprechen • über Lieblingsfest erzählen • über Literatur sprechen

Modul 4 Ökologie und Sauberkeit des Lebens 80

Lektion 7 Essen und Trinken 80

Wortschatz	Grammatik	Kommunikation
• Schulkantine • Gesundes Essen • Einkäufe • Verpackung • Müllverwendung	• Es gibt+ Akkusativ • Nullartikel • Imperativ (Iss, schlaf) • Verbkonjugation (essen, nehmen)	• sagen, was man essen möchte • sagen, was gesund ist • sagen, wie gesund man essen kann • Lebensmittel kaufen • über Verpackung und Müllsortierung sprechen

Lektion 8 Sport. Gesunder Geist in gesundem Körper 92

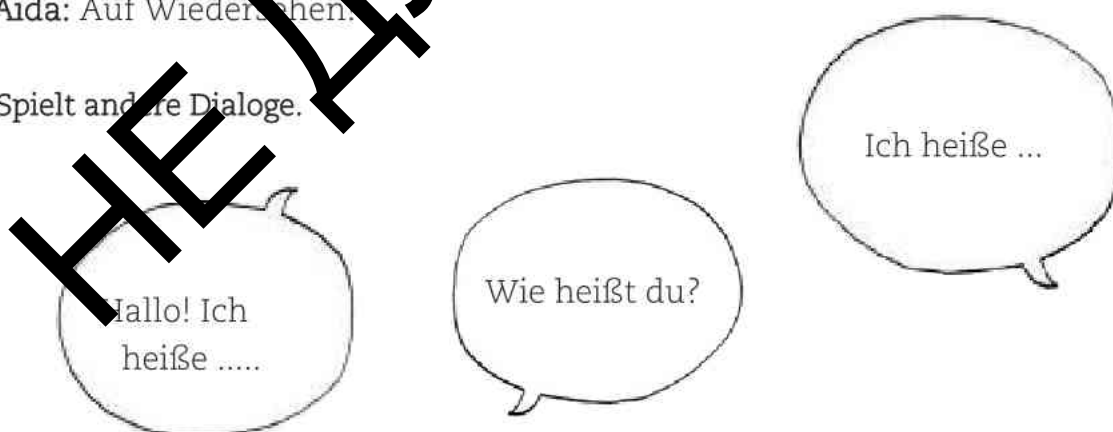
Wortschatz	Grammatik	Kommunikation
• Freizeitaktivitäten • Mein Sportprofil • Was macht Spaß • Gesund leben	• Verbkonjugation (treiben, machen) • Komparativ und Superlativ (gern, lieber, am liebsten)	• über Freizeitaktivitäten sprechen • sagen, was gesund ist • sagen, was Spaß macht • über Sportaktivitäten sprechen



1 Hör zu und lies den Dialog mit.

- 1 Aida: Hallo! Wie heißt du?
Karl: Hallo! Ich heiße Karl. Und du?
Aida: Ich heiße Aida.
Karl: Mein Unterricht beginnt jetzt.
Tschüss!
Aida: Auf Wiedersehen.

2 Spielt andere Dialoge.



LERNZIELE

jemanden begrüßen/sich verabschieden • nachfragen und buchstabieren • nach dem Befinden fragen und über Befinden sprechen • sich und andere vorstellen • über Persönliches sprechen • über meine Schule/Freunde/ Schulfächer/Tätigkeit in der Schule erzählen. • W-Fragen stellen und auf Fragen antworten

3 Begrüßung.

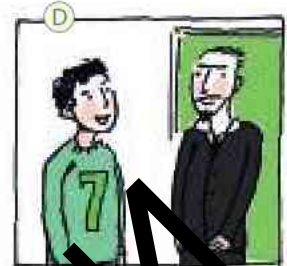
Was passt zusammen? Ordne zu.

(B) Guten Abend!

(?) Guten Tag!

(?) Gute Nacht!

(?) Guten Morgen!



4 Lies den Dialog.



Aida: Guten Tag, Karl.
Karl: Hallo Aida!
Aida: Wie geht es?
Karl: Dank sehr gut. Und wie geht es dir?
Aida: Sehr gut, danke.
Karl: Mein Unterricht beginnt jetzt. Tschüss!
Aida: Auf Wiedersehen!

5 Was sagen die Personen? Hör und ordne zu.

2

Aida
Frau Walter

Wie geht es Ihnen?
Wie geht es dir?
Mir geht es gut.
Sehr gut, danke.
Es geht.
Nicht so gut

Sie - Wie geht's?
Wie geht es Ihnen?
du - Wie geht's?
Wie geht es dir?

6 Spielt den Dialoge.

Sehr gut, danke.



Gut, danke.



Es geht.

Nicht so gut.



7 Das Alphabet.

a Hör zu und sprich nach. 

Aa [a]	Bb [be]	Cc [ce]	Dd [de]	Ee [e]	Ff [ef]
Gg [ge]	Hh [ha]	Ii [i]	Jj [jot]	Kk [ka]	Ll [el]
Mm [em]	Nn [en]	Oo [o]	Pp [pe]	Qq [qu]	Rr [er]
Ss [es]	Tt [te]	Uu [u]	Vv [vau]	Ww [we]	
Xx [ix]	Yy [ypsilon]	Zz [zet]			

AB ▶ S. 12 Üb. 28 a,b

b Frag und antworte wie im Beispiel.

- Wie ist dein Vorname?
- Mein Vorname ist Marat.
- Wie ist dein Familienname?
- Mein Familienname ist Ospanov.
- Buchstabiere bitte deinen Familiennamen.
- Ich buchstabiere O-S-P-A-N-O-V.

1. Marat Ospanov
2. Peter Müller
3. Elena Kovaleva
4. Ursula Weber
5. David Hoffman
- Anna Engels



8 Schau die Bilder an.

a Wer ist das? Fragt und antwortet zu zweit.



ich	bin	Monika
du	bist	Nikita
er	ist	Karl
sie	ist	Aida

- Wer ist das?
- Das ist Karl.

b Spielt "Blinde Kuh" in der Klasse.

- Ist das Karl?
- Nein. ☹️
- Ja. Das ist Karl. 😊

AB ▶ S. 6 Üb. 5, 6, 7 a,b, 8



9 Hör zu und lies die Zahlen mit. 4

0 null 1 ein 2 zwei 3 drei 4 vier 5 fünf 6 sechs 7 sieben
8 acht 9 neun 10 zehn 11 elf 12 zwölf 13 dreizehn 14 vierzehn
15 fünfzehn 16 sechzehn 17 siebzehn 18 achtzehn 19 neunzehn 20 zwanzig

13
dreizehn

10 Frag und antworte wie im Beispiel.

A: Wie heißt du?
B: Ich heiße Darina.
A: Wie alt bist du?
B: Ich bin 11 Jahre alt.



11 Schau die Telefonnummern an und sprich nach.

87014916853 8778 882755 870254917024
877762904711 7018 640 18 87700357986

ich – mein – meine
du – dein – deine

12 a Hör und ordne zu 5

1. 721568
2. 285001
3. 375632
4. 874623
5. 240538
6. 180931

b Spielt das Partnerspiel. Fragt und antwortet.

Wie ist deine Telefonnummer? Meine Telefonnummer ist ...

1 Bekanntschaft. Meine Schule. Im Unterricht

- 13 a Schau die Farben an, hör zu und zeig mit. 6 

DIE FARBEN



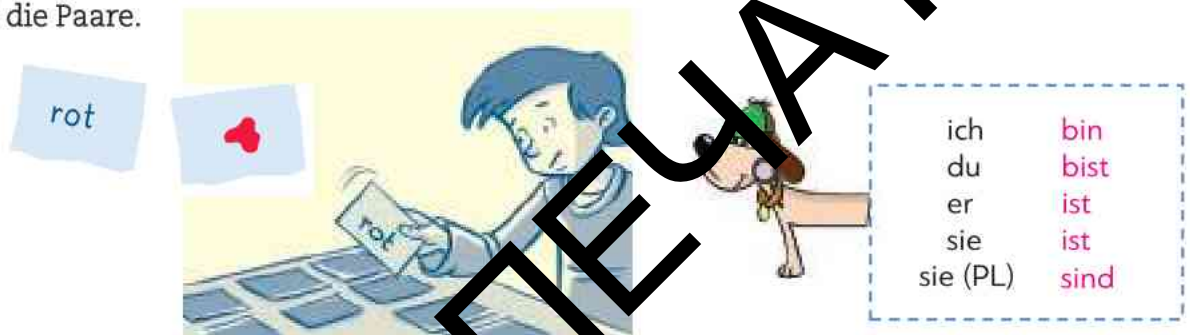
gelb orange rot lila blau grün braun schwarz grau weiß

- b Spielt das Partnerspiel. Fragt und antwortet.

- Was ist deine Lieblingsfarbe?
- Meine Lieblingsfarbe ist **rot**. - Meine Lieblingsfarben sind **gelb** und **grün**.

- c Mal und schreib mit deiner Partnerin /deinem Partner Kärtchen mit den Farben aus.

- d Findet die Paare.



- 14 Hör zu und male aus. Ordne die Flaggen und Länder zu. 7 



①

Deutschland

Frankreich

Belgien

Russland

Österreich

Italien

②

④

③

⑤

⑥

- 15 Ergänze die Farben.



- 16 Ich komme aus Kasachstan. Wer sagt was?
Ordne zu. Hör zu und kontrolliere.



Aida
Karl

Hallo Aida! Wie geht es dir?
Nein, ich komme aus Kasachstan. Und du?
Gut, danke. Woher kommst du? Aus Russland?
Ich komme aus Deutschland.
Sehr gut, danke. Und wie geht's?

Ich komme aus:
Kasachstan / Deutschland
Russland / Spanien ...

ABER:

Ich komme aus der Türkei
aus der Schweiz /
aus der Ukraine



- 17 Spielt „Lebende Sätze“.



Woher kommst du?

Ich komme aus Kasachstan.

Kommst du aus Kasachstan?

1.

heißt

du

Wie

2.

kommt

Woher

er

3.

Felix

Ich

bin

4.

du

Wer

bist

- 18 Woher kommst du?

a Schreib Länder aus Kärtchen.

Frankreich

Türkei

Italien

Ägypten

Usbekistan

b Fragt und antwortet zu zweit.

Woher kommst du?

Ich komme aus Belgien.



1 Bekanntschaft. Meine Schule. Im Unterricht

19 Ergänze Dialoge. Hör zu und lies vor.



ich	bin	wir	sind
du	bist	sie (PL)	sind
er	ist		
sie	ist		

Dialog 1

- Guten Tag! Ich _____ Nikita Smirnov.
- Und _____ heiße Aida Ospanova.
- Woher _____ du?
- Aus Pavlodar.
- Wo _____ Pavlodar?
- In Kasachstan. Und woher _____ du?
- Ich komme _____ Moskau. Ich _____ neu hier.

Dialog 2

- Guten Tag! _____ heiße Nikita. Ich komme aus _____. Und ihr?
- Wir _____ Monika und Daniela.
- Wir _____ aus Deutschland.

20 Lies die Anzeigen. Was ist richtig? Was ist falsch? Kreuze an.

Alidar Momyn
Abaistr. 24
100000 Karaganda

Eugen Brostisch
Berlinerstr. 19
F-357890 Frankfurt

Mischa Repin
Puschkinstr. 8
0923456 St. Petersburg

- Mischa wohnt in Prag.
- Alidar und Eugen kommen aus Wien.
- Die Berlinerstraße ist in Frankfurt.
- Karaganda hat die Postleitzahl 100000.
- Der Familienname von Alidar ist Momyn.
- Mischa wohnt in der Puschkinstraße 3.

21 Woher kommen die Leute? Erzähl wie im Beispiel.



ich	komme
du	kommst
er	kommt
sie	kommt

Er heißt Peter.
Er kommt aus Tschechien.
Er wohnt in Prag.
Er ist 12 Jahre alt.

Aida, Kasachstan, Pavlodar, 11



Emir, Türkei, Antalya, 13



DIE SCHULE



22 Was meinst du? Ist die Schule groß? Schau das Bild an und antworte.

- ☉ Die Schule ist groß.
- + Ja, das glaube ich auch.
- Nein, das glaube ich nicht.

23 Wer sagt was? Hör zu und kreuze an. 10

groß ≠ klein
neu ≠ alt

Aida sagt: → Meine Schule ist modern.
 Karl sagt: → Meine Schule ist schön.
 zu groß.
 alt.
 braun.
 gut.

24 Beschreib deine Schule.

Meine Schule
ist ...

Die Kantine ist...

25 Lies den Dialog.



26 Was machst du in der Schule? Schau die Bilder an und antworte.



fragen



antworten



spielen



tanzen



sprechen



wiederholen



schreiben



hören

27 Was passt zusammen. Ordne zu.

malen	Radio
hören	Sätze
lesen	Bild
spielen	Comics
wiederholen	Wörter
schreiben	Frage
antworten	Fußball

Wörter wiederholen

- 28 a Lies den Text.

Meine Schule.

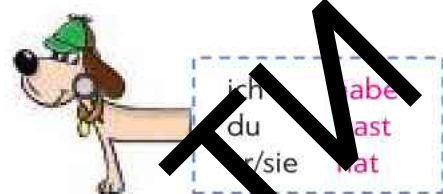
Ich heiße Aida. Ich gehe in die Schule. Meine Schule ist nicht groß und neu. Sie hat zwei Stockwerke und eine Bibliothek, eine Turnhalle, eine Kantine und viele Klassenzimmer. Meine Schule ist schön und modern.

Ich bin in der Klasse 5 A. In meiner Klasse sind 19 Schüler und Schülerinnen. Mein Lieblingsfach ist Deutsch. Wir haben 5 Stunden täglich. Ich spiele Fußball und Tennis, lese Bücher.

- b Richtig oder falsch.

1. Die Schule ist zu groß.
2. Die Schule hat zwei Kantinen.
3. Aida ist in der Klasse 5A.
4. Sie hat täglich 5 Stunden.

R	F
—	—
—	—
—	—
—	—

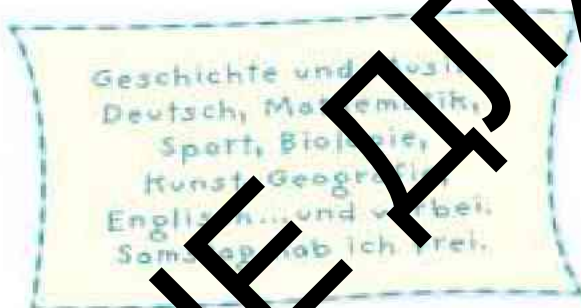


- 29 Die Wochentage. Hör zu und ordne in die richtige Reihenfolge.



AB S. 10 ÜB. 21, 22, 23, b

- 30 Lies und antworte: Was ist dein Lieblingsfach?



Mein Lieblingsfach ist
Geschichte / Biologie.



- 31 Schreib deinen Wunsch-Stundenplan auf.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag und Sonntag
Deutsch	Kunst	Sport			
Geschichte	...				

- 32 Frag deine Partnerin/deinen Partner.

Am Montag / Dienstag / Mittwoch ...

Was hast du am Montag?

Ich habe Geschichte.

33

Lies und ordne zu.



a Das ist mein Freund Alidar. Er ist 12 Jahre alt. Er kommt aus Kasachstan.

b Das ist meine Deutschlehrerin. Sie heißt Frau Walter. Sie ist klug und schön.

c Das ist meine Schule. Sie ist in Pavlodar. Sie ist groß und hell.

d Das ist meine Freundin. Sie heißt Sofia. Sie ist auch 11 Jahre alt. Sie malt und tanzt sehr gut.



34

Mach ein Projekt über deine Schule.



Grammatik

! ich, du, er, sie + Verben

Verb: Konjugation			
	kommen	wohnen	heißen
ich	komme	wohne	heiße
du	kommst	wohnst	heißt
er/sie	kommt	wohnt	heißt

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er/sie	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
Sie	sind	haben

Aussage		
	Position 2	
Ich	heiße	Aida.
Er	kommt	aus Deutschland.
Mein Vorname	ist	Karl.

Possessivartikel			
	maskulin	feminin	
ich	mein Lehrer	meine Schule	
du	dein Lehrer	deine Schule	

Ja-/Nein-Fragen		
Heißt	du	Aida?
Wohnt	er	in München?

W-Frage: wer, wie, woher, wo, was			
	Position 2		
Wer	ist	das?	
Wie	heißt	du?	
Wo	wohnst	du?	
Woher	kommt	er?	
Was	macht	sie?	

aus Land
Woher kommst du?
• Aus Kasachstan / Deutschland.

Ich kann jetzt...



...andere begrüßen und mich verabschieden:

Hallo/Guten Morgen!

...mich und andere vorstellen:

Ich heiße Aida. Ich komme aus Kasachstan.

Nach dem Befinden fragen und über Befinden sprechen:

Wie geht's? – Danke gut.

... nachfragen und buchstabieren:

Mein Vorname ist Aida. Ich buchstabiere A-I-D-A.

... über Persönliches sprechen:

Er wohnt in Prag.

... über meine Schule / Freunde / Schulfächer / Tätigkeit in der Schule erzählen.

Meine Schule ist groß und neu. Mein Freund heißt Nikita. Er hat heute Kunst. Er malt.

...W-Fragen stellen und auf Fragen antworten:

Woher kommst du? Ich komme aus Kasachstan.



- 1 Schau das Bild an, lies die Fragen und antworte.

Wer sind sie?
Wo sind sie?

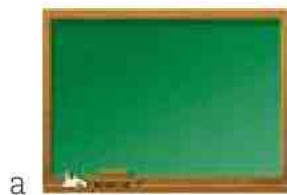
Das sind ...

Sie... im
Klassenzimmer.

LERNZIELE

Gegenstände bestimmen • Gegenstände bewerten • das Klassenzimmer beschreiben • erzählen, was ich habe/brauche • nach dem Preis fragen

2 a Hör zu. In welcher Reihenfolge hörst du die Gegenstände? 12



a

die Tafel
die Tafeln



b

die Schulbank
die Schulbänke



c

der Stuhl
die Stühle



d

die Kreide
die Kreiden



e

der Lappen
die Lappen



f

das Buch
die Bücher



g

das Heft
die Hefte



h

der Kugelschreiber
die Kugelschreiber



i

der Bleistift
die Bleistifte



j

das Bücherregal
die Bücherregale



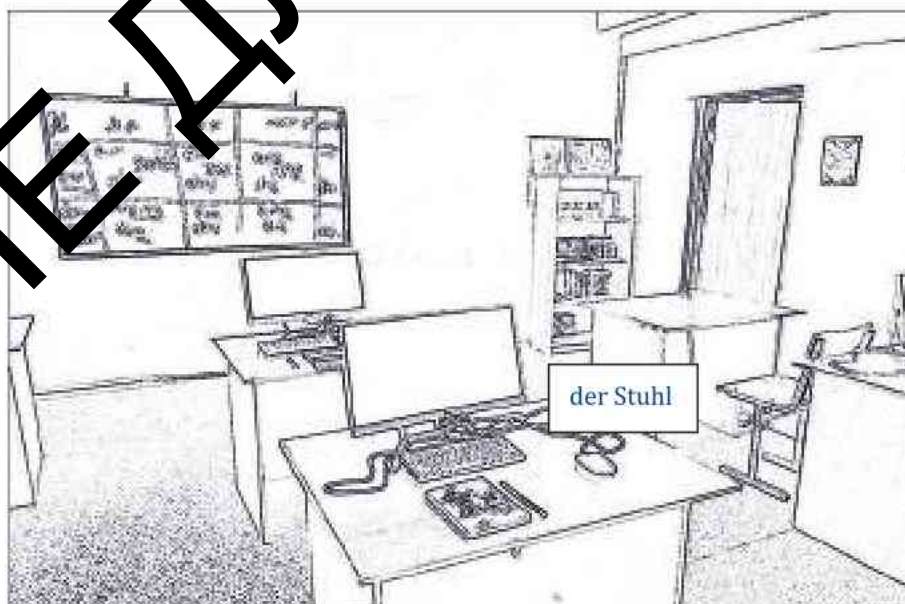
k

das interaktive Whiteboard
die interaktiven Whiteboards

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
b										

b Hör noch einmal zu und sprich nach. 13

3 a Mal das Bild aus. Schreibe, wie jeder Gegenstand auf Deutsch heißt. Benutze die passende Farbe für jedes Wort. Die Wörter aus 2a können dir helfen.



b Welche Gegenstände hörst du. Hör zu und notiere.
eine Tafel, _____

c Hör zu und kontrolliere.

13

- 4 Beschreibe das Bild aus 3. Was ist das?

Das ist ein Heft.

Das ist _____. Das ist _____.

Das ist _____. Das ist _____.

Das ist _____. Das ist _____.

Das ist ...

der	ein
das	ein
die	eine

- 5 Arbeite mit deiner Partnerin/ mit deinem Partner. Wählt 4 Wörter aus 2a und malt die Bilder dazu. Zeigt einander jedes Bild, fragt „Was ist das?“ und beantwortet „Das ist ein/eine ____.“

- 6 a Lies Aidas E-Mail.

Hallo ...,

das ist mein Klassenzimmer auf dem Foto. Es ist hell und schön. Hier ist eine Tafel. Sie ist grün. Dort liegen ein Lappen und ein Stück Kreide. Im Zentrum sind viele Schulbänke und Stühle. Sie sind bequem. Auf den Schulbänken liegen die Hefte, die Bleistifte und die Kugelschreiber. Hier ist ein Bücherregal. Es ist groß. Im Regal sind viele Bücher. Ich mag mein Klassenzimmer. Und du? Magst du dein Klassenzimmer?

Bis bald

Deine Aida

hier ↔ dort



Personalpronomen

der	er
das	es
die	sie
die	sie (Plural)

- b Beantworte die Fragen zur E-Mail.

- Wie ist das Klassenzimmer?
- Was ist hier?
- Wie ist die Tafel?
- Was liegt dort?
- Was ist im Zentrum?
- Wie sind die Schulbänke und Stühle?
- Was liegt auf den Schulbänken?
- Wie ist das Bücherregal?
- Was ist im Regal?

Es ist _____.

Hier ist _____.

Sie ist _____.

Dort liegen _____.

Im Zentrum sind _____.

Sie sind _____.

Auf den Schulbänken liegen _____.

_____ Es ist _____.

Im Regal sind _____.

7 Ergänze die Tabelle.

der/das/die/die

der/ein/er	das/ein/es	die/eine/sie	die/sie

Klassenzimmer ☺ Tafel ☺ Lappen ☺ Kreide ☺ Schulbänke ☺ Stühle
 ☺ Hefte ☺ Bleistifte ☺ Kugelschreiber ☺ Bücherregal ☺ Bücher

8 a Schreib eine Antwort an Aida. Wie sieht dein Klassenzimmer aus?

Hallo Aida,

das ist mein _____. Es ist _____ und _____. Hier
 ist _____.

_____ ist _____. Im Zentrum sind _____. Sie sind
 _____. Dort ist _____. _____ ist _____.

Ich mag mein Klassenzimmer

Bis bald

Dein (deine) _____

b Tausch das Heft mit deiner Partnerin/deinem Partner und überprüft eure E-Mails.

9 a Hör zu und lies mit.

Aida: Hallo Nikita! Wie geht's?

Nikita: Hi! Gut, danke. Und dir?

Aida: Auch gut. Komm, ich zeige dir
 unser Klassenzimmer.

Nikita: Oh, danke.

Aida: Das ist eine Tafel.

Nikita: Sie ist neu. Prima!

Aida: Ja. Und da sind unsere Schulbänke.

Nikita: Sie sind modern.

Aida: Und wie findest du das Bücherregal?

Nikita: Es ist wirklich groß.



finden

ich finde

du findest

er/es/sie findet

b Spielt den Dialog zu zweit.

- 10 Wie findest du das? Schreib Sätze dazu.

Wow,	der das die die	ist/sind	schön! super! neu! modern! groß! bequem!
------	--------------------------	----------	---

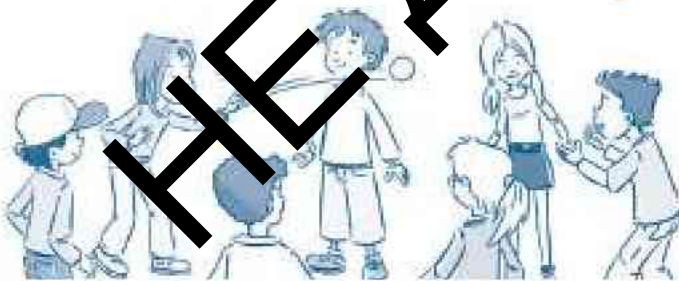


Wow, das Heft ist neu!

- 11 Spielt das Kettenspiel. Bildet einen Kreis und werft euch den Ball zu.

Der Stuhl ist modern! Und das Heft?

Das Heft ist toll! Und die Kreide?



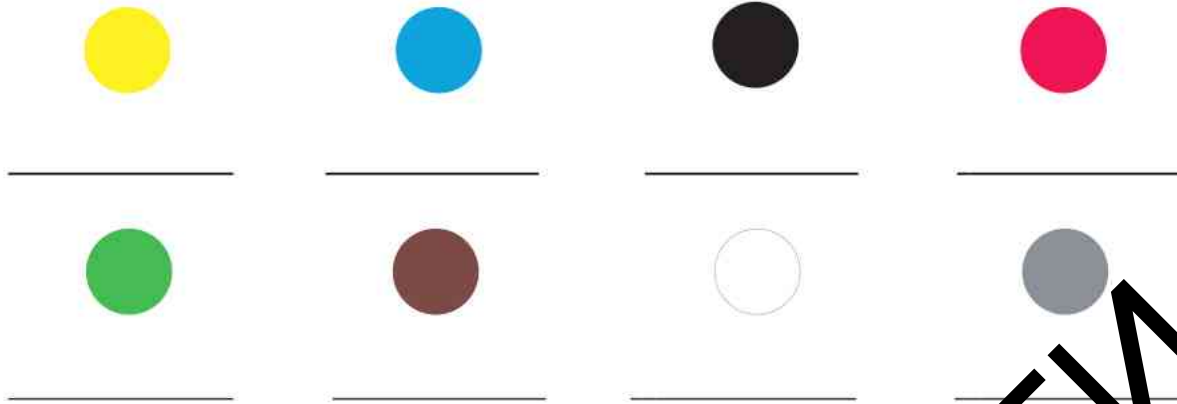


- 12 a Markiere den richtigen Artikel und das richtige Pronomen.

Das ist ein/eine Bleistift.
Das ist ein/eine Heft.
Das ist ein/eine Kugelschreiber.
Das ist ein/eine Bücherregal.
Das ist ein/eine Schulbank.
Das ist ein/eine Stuhl.
Das ist ein/eine Lappen.

Er/Sie/Es ist schwarz.
Er/Sie/Es ist blau.
Er/Sie/Es ist grün.
Er/Sie/Es ist braun.
Er/Sie/Es ist weiß.
Er/Sie/Es ist gelb.
Er/Sie/Es ist grau.

b Schreibe, wie heißen die Farben.



13 Spielt in der Klasse. Zeichnet einen Gegenstand an der Tafel. Die anderen erraten.

Was ist das?

-Das ist ein Buch.

-Ja, das ist ein Buch.

-Nein, das ist kein Buch.

Das ist ein ...

der	ein	kein
das	ein	kein
die	eine	keine

AB>S.16 Üb. 7, 8, 9

14 a Lies das „Elflein“.

Mein Klassenzimmer
Wir (1 Wort)
haben hier (2 Wörter)
auf den Schulbänken (3 Wörter)
Hefte, Bleistifte und Kugelschreiber (4 Wörter)
toll! (1 Wort)



b Kreatives Schreiben. Schreib ein „Elflein“ mit 11 Wörtern und präsentier dein Gedicht in der Klasse.

Mein Klassenzimmer

_____ (1 Wort)

_____ (2 Wörter)

_____ (3 Wörter)

_____ (4 Wörter)

_____ (1 Wort)





15

a Welche Gegenstände hörst du. Notiere.



a
der Lineal
die Lineale



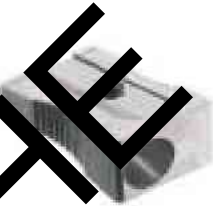
b
der Buntstift
die Buntstifte



c
der Filzstift
die Filzstifte



d
der Radiergummi
die Radiergummis



e
der Spitzer
die Spitzer



f
der Malkasten
die Malkästen



g
der Pinsel
die Pinsel



h
das Mäppchen
die Mäppchen

B, _____

b Hör zu und kontrolliere. 15

16

a Schreib mit deiner Partnerin/deinem Partner 8 Kärtchen mit den Wörtern aus 15a mit der/das/die und malt die Bilder dazu.

b Findet die Paare.



AB S. 17-18 Üb. 10, 11, 12, 13



17

a Hör zu und lies mit.



Aida: Hallo Nikita!

Nikita: Hallo! Wie geht's?

Aida: Gut. Und dir?

Nikita: Toll, danke. Dein Rucksack ist schwer. Was hast du da?

Aida: In meinem Rucksack habe ich viele Sachen. Ich habe 12 Bleistifte, einen Radiergummi, einen Spitzer, einen Bleistift, viele Bücher und Hefte.

Nikita: Und einen Kugelschreiber?

Aida: Ach, ja. Einen Kugelschreiber habe ich auch.

Nikita: Komm schneller! Es klingelt.

Aida: Ja, los!

b Spielt den Dialog zu zweit.

18

Schreib, was hast du in deinem Rucksack:

In meinem Rucksack habe ich ein Mäppchen.

Akkusativ

Ich habe ...

einen Bleistift

ein Lineal

eine Schultasche

19

Frag deine Partnerin/deinen Partner. Was hast du heute in deinem Rucksack? Schreib auf und erzähl.

Er/Sie hat einen Bleistift.

20

Ergänze das Wort und markiere den richtigen Artikel.

Ich habe einen/ein/eine Mäppchen.

Ich habe einen/ein/eine _____.



Ich habe einen/ein/eine _____.



Ich habe einen/ein/eine _____.



Ich habe einen/ein/eine _____.



Ich habe einen/ein/eine _____.

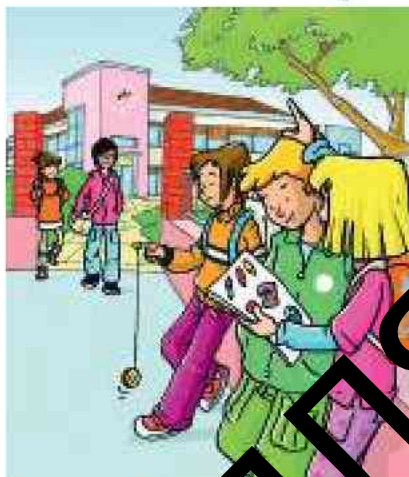


Ich habe einen/ein/eine _____.



21

a Hör zu und lies mit. 17



Aida: Hallo Nikita! Wohin gehst du?

Nikita: Ich gehe mit Karl einkaufen.

Kommst du mit?

Aida: Was kauft ihr ein?

Nikita: Wir kaufen Schulsachen ein.

Aida: Ach, nein. Ich komme nicht mit.

Nikita: Brauchst du nichts?

Aida: Doch! Bringst du mir bitte was mit?

Nikita: Kein Problem! Was möchtest du?

Aida: Also. Ich brauche Filzstifte, 2

Radiergummis, 4 Hefte...

Moment, ich schreibe alles auf.

b Lies die Fragen und antworte.

▼ Was macht Nikita?

▼ Was kaufen Nikita und Karl?

▼ Kommt Aida mit?

▼ Was schreibt Aida auf?

c Spült den Dialog zu zweit.

22

a Was brauchst du? Notiere.

Ich brauche einen Spitzer, ein Heft _____.

b Frag deine Partnerin/deinen Partner. Was brauchst du? Und erzähl.

Er/Sie braucht einen Spitzer _____.

23 Spielt den Dialog.

- ◆ Ich kaufe Schulsachen.
- ▼ Kommst du mit?
- ◆ Was kaufst du denn ein?
- ▼ Ich brauche ein Lineal, ...

einkaufen



Ich kaufe Schulsachen ein.

Was kaufst du ein?

mitkommen



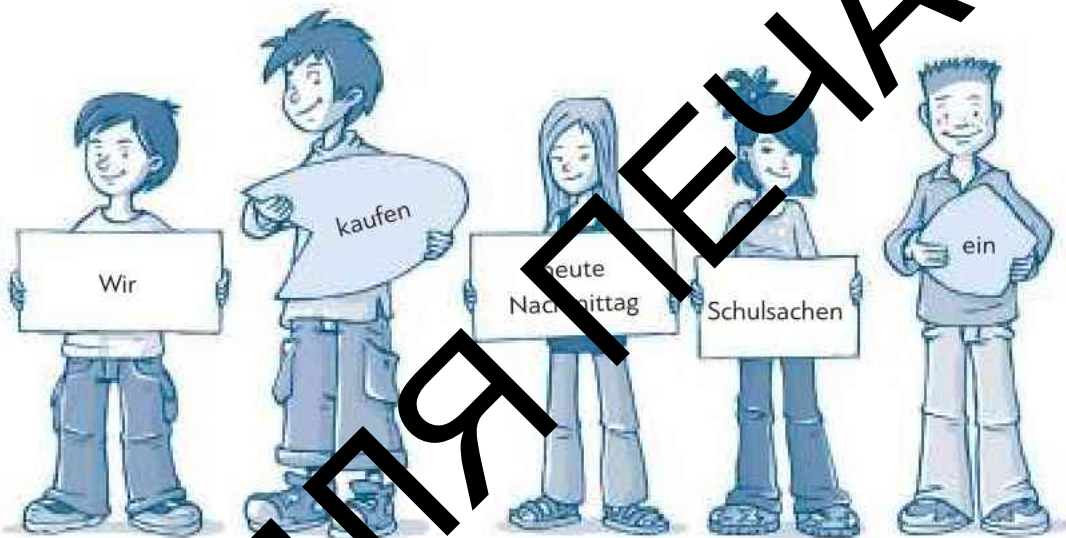
Kommst du mit?

Ich komme nicht mit.

▲ Oh, ja. Ich komme mit. ▲ Ach, nein. Ich komme nicht mit.

AB ▶ S. 18-19 Üb. 14, 15, 16

24 Spielt „Lebende Sätze“ in der Klasse. Nehmt Kärtchen mit Wörtern und bildet Sätze, indem ihr in der richtigen Reihenfolge steht. Die anderen prüfen und korrigieren, wenn es nötig ist.



1. möchte nicht Ich mitkommen
2. mit Bringst bitte 4 Hefte du
3. ihr Was ein kauft
4. Wir Schulsachen ein kaufen
5. kaufe mit Karl ein Ich heute Nachmittag
6. auch Kommst du mit

AB ▶ S. 19-20 Üb. 7, 18, 19

- 25 a Hör zu und sprich nach. 18 

20 30 40 50 60 70 80 90 100
 zwanzig dreißig vierzig fünfzig sechzig siebzig achtzig neunzig einhundert

b Lies die Zahlen aus 25a.

- 26 Was hörst du a oder b. Kreuze an. 19 

1. a 34 2. a 43 3. a 99 4. a 65 5. a. 71
 b 23 b 22 b 89 b 54 b. 21

AB ▶ S. 20-21 Üb. 20, 21, 22, 23, 24

- 27 Hör die Preise und notiere, was kosten die Schulsachen. 20 

Was kostet das Heft?

Es kostet 80 Tenge.

Was kostet der Radiergummi?

Er kostet _____.



kosten
 er/es/sie kostet
 sie kosten (Plural)

- 28 a Lies den Dialog.

◆ Was kostet das Lineal?

▼ Es kostet 60 Tenge.

◆ Und was kosten die Bleistifte?

▼ Sie kosten 100 Tenge.

b Spiel andere Dialoge mit deiner Partnerin/deinem Partner.

1. a



b



2. a



b



- c Rollenspiel: im Schulsachenladen. Arbeitet zu zweit und plant eure Rollen. (Wer ist Verkäufer und wer ist Kunde). Bildet einen Dialog und spielt ihn vor.

AB ▶ S. 22 Üb. 25, 26, 27



ein, ein, eine im Nominativ

Das ist ein Stuhl
ein Heft
eine Schulbank

ein, ein, eine im Akkusativ

Ich habe einen Pinsel
ein Lineal
eine Schultasche

kein- im Nominativ

Das ist kein Kugelschreiber
kein Regal
keine Schultasche
Das sind keine Bücher

er, es, sie, sie - Gegenstände

der Bleistift er
das Buch es
die Tafel sie
die Buntstifte sie

brauchen

ich brauche
du brauchst
er/es/sie braucht
wir brauchen
ihr braucht
sie/Sie brauchen

kosten, finden

ich koste finde
du kostest findest
er/es/sie kostet findet
wir kosten finden
ihr kostet findet
sie/Sie kosten finden

trennbare Verben

einkaufen
Ich kaufe Schulsachen ein.
mitkommen
Ich komme nicht mit.

Sätze mit trennbaren Verben

Was kaufst du ein?
Ich schreibe alles auf.
Bringst du Schokolade mit?

Ich kann jetzt...



...Gegenstände bestimmen:

Das ist ein Buch. Das ist kein Buch. Das ist ein Heft.

...Gegenstände bewerten:

Das ist eine Tafel. Sie ist neu.

...ein Klassenzimmer beschreiben:

Hier ist die Tafel. Dort ist ein Lappen.

...erzählen, was ich habe/brauche:

Ich habe/brauche einen Spitzer.

...nach dem Preis fragen:

Was kostet der Malkasten? Er kostet 100 Tenge.

Modul 2 Die Erde ist unser Haus

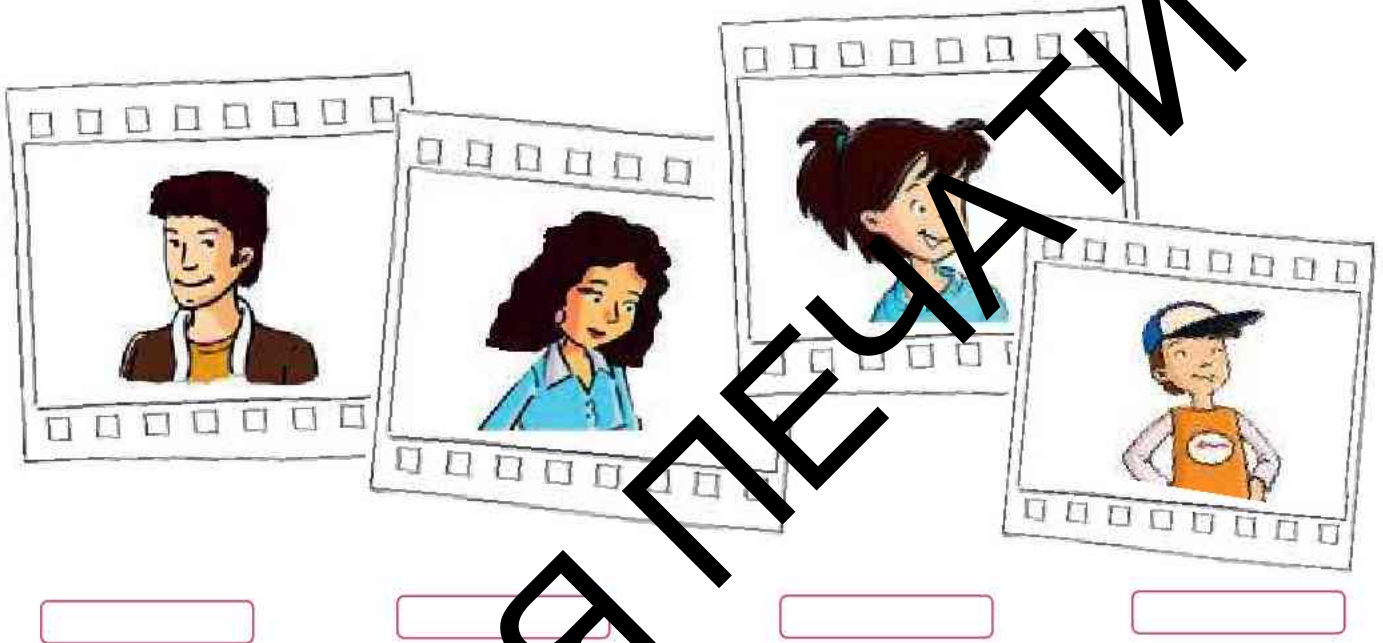
3

LEKTION

- 1 a Das ist Familie Ospanov. Wie groß ist sie? Ordne zu und notiere.

Familie Ospanov besteht aus _____ Personen.

die Mutter der Vater der Sohn die Tochter



- b Hör zu und ergänze die Familienmitglieder auf der Postkarte.

21

Hallo liebe Freunde,

wir machen einen Ausflug. Auf diesem Foto bin ich mit meiner Familie.

Mein _____ und meine _____ sind links, mein _____ und ich sind rechts. Wir sind sehr sportlich und fahren gern Rad. Hier sind wir auf einer Fahrradtour. Das ist _____!

Wie geht es euch? Schreibt bald!

Liebe Grüße
Aida

LERNZIELE

über Familienmitglieder sprechen • einen Steckbrief ausfüllen • Personen vorstellen • Haustiere nennen • Fragen stellen und auf Fragen antworten • Berufe nennen • etwas vermuten

2

a Hört zu und lest den Comic „Meine Familie“ mit verteilten Rollen.

22

Aida hat heute Besuch. Die Schulfreundin Renate besucht sie. Aida stellt ihrer Freundin die Familienmitglieder vor.

A

Hallo, Mama! Ich bin zu Hause. Das ist meine Freundin. Sie heißt Renate.

Sehr angenehm, Frau Ospanova.

Guten Tag, Renate! Sehr angenehm.

B

Das ist meine Mutter. Sie heißt Saule. Sie arbeitet als Architektin und macht auch Kuchen.

C

Das ist mein Vater. Er heißt Marat. Mein Vater ist Chirurg von Beruf und liest sehr viel.

Freut mich sehr, Herr Ospanov. Und wer ist das?

D

Das ist mein Bruder Kanat. Er ist 13 Jahre alt.

Hallo!

Hallo, Kanat!

E

Kanat besucht die Klasse 7b in meiner Schule. Er macht gern Sport und spielt oft am Computer.

Genau, er spielt Fußball in der Schulmannschaft. Ich kenne deinen Bruder.

F

Komm, Renate, hier ist mein Zimmer.

- b Was weiß jetzt Renate über die Familie von Aida?
Welche Information ist richtig, welche falsch?

	Richtig	Falsch
Aidas Mutter heißt Saule.	☐	☐
Aidas Vater ist Buchhalter von Beruf.	☐	☐
Aida hat eine Schwester.	☐	☐
Aidas Bruder macht gern Sport.	☐	☐
Kanat ist 3 Jahre alt.	☐	☐
Aidas Bruder spielt Fußball.	☐	☐

AB ▶ S. 25 Üb. 1, 2

- c Lies den Comic noch einmal und ergänze die Sätze:

Mutter Bruder Schulfreundin

Vater Tochter Eltern

1. Saule ist Aidas _____.
2. Renate ist Aidas _____.
3. Aidas _____ macht gern Sport.
4. Aidas _____ arbeitet als Chirurg.
5. Aidas _____ sind sehr sportlich.
6. Saules _____ heißt Aida.

*Aida sagt: „Das ist meine Mutter“.
Das ist Aida's Mutter.*



3

- Wie heißen die Eltern und Geschwister deiner Freunde?
Frage und ergänze die Namen:

Saschas Mutter heißt Angelika.

_____s Vater heißt _____.

_____s Bruder heißt _____.

_____s Schwester heißt _____.

_____s Oma heißt _____.

_____s Opa heißt _____.

Stammbaum



der Großvater

Asset
65 Jahre alt
Rentner
Almaty



die Großmutter

Anna
58 Jahre alt
Ärztin
Almaty



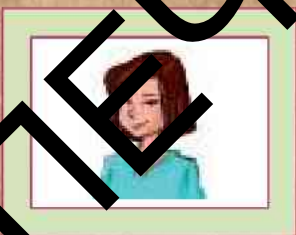
der Vater

Marat
37 Jahre alt
Chirurg
Pavlodar



die Mutter

Saula
35 Jahre alt
Architektin
Pavlodar



Salima
38 Jahre alt
Verkäuferin
Stuttgart



Eduard
40 Jahre alt
Fahrer
Stuttgart



der Sohn

Kanat
13 Jahre alt
Schüler, Klasse 7b



die Tochter

Aida
11 Jahre alt
Schülerin,
Klasse 5 a



Mark
12 Jahre alt
Gymnasium



Melanie
5 Jahre alt
Kindergarten

4 Lies die Nachrichten und ergänze den Stammbaum.

Hallo Aida!

Mein Schuljahr
ist zu Ende und
wir fahren bald in
den Urlaub.
Grüße deine
Eltern!

Viele Grüße
Dein Cousin Mark

Liebe Aida,

wie geht es dir?
Deine Cousine hat
heute Geburtstag.
Sie ist jetzt 5 Jahre
alt.

Viele Grüße
Deine Tante Salima

Hallo Kanat!

Heute um 8 Uhr ist
Fußballspiel im
Fernsehen. Vergiss
nicht!

Viele Grüße
Dein Onkel Eward

5 a Was weißt du jetzt über Aida und ihre Verwandten?

1. Wie heißt Aidas Tante?
2. Was ist Aidas Onkel von Beruf?
3. Wie alt ist Aidas Cousine?
4. Welche Schule besucht Aidas Cousin?
5. Woher kommt Aidas Oma?

b Stellt die Personen vor



Das ist Aidas Mutter. Sie heißt
_____ und ist _____ Jahre alt.
Aidas Mutter arbeitet als
_____. Sie wohnt in
_____.

Aidas Cousin heißt Mark. Er
kommt aus _____.
Seine Schwester besucht
_____.



Das ist Aidas Onkel. Er
heißt _____. Seine Frau
heißt _____.

6 Hör zu und ergänze die Informationen.



Familie Ospanov hat Besuch

Renate: Es klingelt. Habt ihr gerade Besuch?

Aida: Ja, meine _____ kommen zum Mittagessen. Meine _____ ist ganz nett und der Opa erzählt immer lustige Anekdoten. Ich lade dich auch zum Mittagessen ein.

Renate: Danke, gern. Ich habe noch etwas Zeit, dann gehe ich zum _____.

Aida: Oma, Opa, das ist Renate, meine Schulfreundin.

Großmutter: Also, Renate, ich heiße Anna, ich bin die Oma von Aida und Kanat. Und das ist mein Mann, Asset. Er ist der _____ von deiner Freundin.

Renate: Sehr angenehm.

Aida: Das Mittagessen ist fertig. Bitte zum Tisch!

Aidas Großeltern:

Ihre Oma heißt _____.

Ihr Opa heißt _____.

Aidas Opa → Mr Opa

Aidas Oma → Ihre Oma



7 Ergänze den Steckbrief über deine Großeltern und erfinde:

Opa

Familiennname: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Beruf: _____

Oma

Familiennname: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Beruf: _____

er → Lehrer

sie → Lehrerin

Mein Opa heißt _____.

Er ist _____

Jahre alt. Er ist _____

von Beruf.

Meine Oma heißt _____.

Sie ist _____ Jahre alt.

Sie ist _____ von Beruf.

8 Frag deinen Partner:

-Was ist dein Vater von Beruf?

- Mein Vater ist Lehrer von Beruf. Und was ist deine Mutter von Beruf?

-Meine Mutter ist Lehrerin von Beruf.

Vater

Arzt Ingenieur Verkäufer
Programmierer Jurist Polizist
Buchhalter Friseur

Mutter

Ärztin Ingenieurin Verkäuferin
Programmiererin Juristin
Polizistin Buchhalterin Friseurin

9

a Lies die Texte und ordne zu.

1. Das sind Aida und ihr Onkel. Sie fahren Rad.



2. Das sind Mark und sein Bruder. Sie spielen Tischtennis.



3. Das ist Mark und seine Tante. Sie essen Pizza.



4. Das sind Aida und ihre Mutter. Sie hören Musik.

b Ergänze die Tabelle:

	Aida	Mark
Sie	_____e Mutter	_____e Tante
Er	_____ Onkel	_____ Bruder

sie: → ihre Schwester, ihr Bruder

er: → seine Schwester, sein Bruder

c Wer sind auf den Fotos? Schreibe die Nummer auf das Foto.

1. Auf dem Foto sind Mark und _____ Opa.

2. Das sind Aida und _____ Vater.



3. Auf dem Foto sind Mark und _____ Tante.

4. Das sind meine Cousine und _____ Oma.

- 10 Spielt in der Klasse. Wem gehört was?

Das ist ein Heft. Hier sitzt Rustam. Das ist **sein** Heft.

Das ist ein Buch. Hier sitzt Aigul. Das ist **ihr** Buch.

das Heft



der Kuli



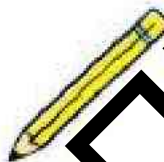
die Schulbank



das Lineal



der Bleistift



die Schere



- 11 a Lies den Text. Was hat Mark nicht? Ergänze die Regel:

Hallo Mama!

Ich bin schon in der Schule. Aber ich habe ein Problem: meine Schultasche ist zu Hause. Ich habe keinen Kugelschreiber, kein Buch und keine Hefte. Was mache ich jetzt?

Liebe Grüße
Dein Sohn Mark

Negation kein im Akkusativ:

Ich habe _____ Kugelschreiber
keine Schultasche
_____ Buch
_____ Hefte



- b Was hast du in deiner Schultasche? Was hast du nicht?

Ich habe einen Kuli, aber ich habe keine Schere.

12

a Hörst zu und lest das Interview mit verteilten Rollen.

24

Journalist: Hallo Monika. Wir sprechen heute über Familie. Sag mal, hast du eine große Familie?

Monika: Hallo. Nein, nicht besonders groß. Sie besteht aus drei Personen: meine Eltern und ich.

Journalist: Hast du keine Geschwister?

Monika: Nein, ich habe keine Geschwister: keine Schwester und keinen Bruder. Ich habe nur Betty.

Journalist: Hast du ein Haustier zu Hause? Einen Hund?

Monika: Nein, leider habe ich keinen Hund. Aber ich habe eine Katze.

Journalist: Und wie ist deine Katze?

Monika: Oh, sie ist sehr lustig und sehr schön. Wir spielen oft zusammen.

b Hat Monika ein Haustier? Hat sie einen Hund? Hat sie eine Katze?

13

Lies die Fragen und antworte:

1. Hast du einen Hund?

-Ja, ich habe einen Hund.

-Nein, ich habe k_____ Hund.

2. Hast du eine Katze?

3. Hast du einen Hamster?

4. Hast du eine Kuh?

5. Hast du einen Papagei?

6. Hast du ein Meerschweinchen?

7. Hast du einen Tiger?

8. Hast du einen Elefanten?

9. Hast du ein Krokodil?

Hast du Haustiere?

Ja, ich habe
einen Hund.

Nein, ich habe
kein Haustier.

14

Vergleiche die Bilder. Was ist anders?

Auf dem Bild A sehe ich meinen Vater. Auf dem Bild B sehe ich keinen Vater.

A



B



15

a Notiere 5 Fragen zum Thema „Familie“:

Hast du eine/ einen ... ? Wo lebt ? Wie alt ist ...?

Was ist von Beruf? Wie heißt? Hast du einen?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

b Sprich mit deinem Partner über Familienmitglieder. Stell die Fragen aus 15a deinem Partner.

c Male einen Stammbaum für deinen Partner.



d Erzähle über seine /ihre Familie in der Klasse.

Partner

Partnerin

Seine Familie besteht aus ... Personen

Ihre Familie besteht aus ... Personen.

Er hat einen Vater, eine Mutter, einen Bruder, eine Schwester.

Sie hat einen Vater, eine Mutter, einen Bruder, eine Schwester.

Seine Mutter heißt...

Ihr Vater heißt...

Sie ist Jahre alt.

Er ist Jahre alt.

Seine Mutter ist ... von Beruf.

Ihr Vater ist ... von Beruf.

16

a Macht eine Ausstellung in der Klasse. Welche Personen sind dir wichtig?

Wähle drei von deinen Freunden, Verwandten oder berühmten Personen. Mach ein Poster. Schreibe deinen Namen oben hin. Klebe Fotos ein oder mal Bilder.

b Mach Notizen zu jeder Person.

Tante: Katrin, 35 Jahre alt,
Buchhalterin, zwei Kinder, kocht gut.

Freund: Rustam, 12 Jahre alt,
ein Hund, lustig.



c Schreibe einen Text zu jeder Person auf einen Zettel. Lege die Zettel auf das Poster neben das Foto.

Das ist meine Tante.
Ihr Name ist Katrin. Sie ist 35 Jahre
alt und arbeitet als Buchhalterin.
Meine Tante hat zwei Kinder. Ihr
Kuchen ist gut.

Das ist mein Freund. Sein Name
ist Rustam. Er ist 12 Jahre alt. Er
hat einen Hund. Er ist lustig.

d Wähle ein Poster und erzähle über die
Personen. Vermutet, wer das?

etwas vermuten:

Ich glaube,....



Das ist Marats Poster.
Ich glaube, Michail ist **sein** Freund.
Er ist _____. Sein Freund
wohnt in _____.

Das ist **Annas** Poster.
Ich glaube, Marina ist **ihre** Mutter.
Sie ist _____.
Ihre Mutter arbeitet als _____



Genitiv bei Namen

Aida sagt: „Das ist meine Mutter“.
⇒ Das ist Aida's Mutter

etwas vermuten

Ich glaube,...

Possessivpronomen

er	⇒	sein Vater	sie	⇒	ihr Vater
	⇒	seine Mutter		⇒	ihre Mutter

Possessivpronomen in Akkusativ

	er	sie
Ich kenne	seinen Vater	ihren Vater
	seine Mutter	ihre Mutter
	sein Baby	ihr Baby
	seine Kinder	ihre Kinder

Negation **kein** in Akkusativ

Ich kenne **keinen Vater**
keine Mutter
kein Baby
keine Kinder

Berufe

er → Lehrer
sie → **Lehrerin**

Ich kann jetzt...



...einen Steckbrief ausfüllen:
Familiennamen: Name: Alter: Beruf:
...über meine Familie sprechen:
Meine Familie besteht aus 3 Personen.
Das ist meine Tante. Sie heißt Salima. Sie wohnt in Stuttgart.
...Berufe nennen:
Sie ist Verkäuferin von Beruf. Mein Onkel arbeitet als Fahrer.
...über meine Freunde sprechen:
Mein Freund heißt Peter. Seine Schwester ist 13 Jahre alt.
...über Haustiere sprechen:
Ich habe eine Katze. Sie ist sehr nett.
... andere Personen fragen:
Hast du eine/einen ...? Wo lebt? Wie alt ist ...? Was ist ... von Beruf?
...etwas vermuten:
Ich glaube, das ist...



- 1 Schau das Bild an und antworte: Was meinst du?

Was siehst du? Wer braucht das? Magst du malen?

- 2 Schau das Bild an und höre zu: Was ist richtig? 25

Aida	Nikola	
☐	☐	geht zu Karl.
☐	☐	malte mit Karl.
☐	☐	malte gut.
☐	☐	malte schlecht.
☐	☐	spielt Fußball.

AB S. 35 ÜB. 1 a, b

LERNZIELE

über Freizeitaktivitäten und Hobby sprechen • Briefe schreiben • sagen, was Spaß macht • sagen, was man macht • sagen, was man nicht macht
• sich zu einem bestimmten Zeitpunkt verabreden • W-Fragen stellen und auf Fragen antworten

3

Lies den Dialog zwischen Karl, Monika, und Aida.

Karl: Was ist ein Hobby?

Aida: Was du machen magst.

Monika: Ja, was machst du gern - das ist dein Hobby.

Karl: Wann mache ich das?

Monika: Am Wochenende.

das Wochenende- am Wochenende

Am Wochenende habe ich viel Freizeit.

Ich habe nicht viel Freizeit.

In meiner Freizeit mache ich gern nichts.

mögen

ich mag
du magst
er mag

wir mögen
ihr mögt
sie mögen

5

Was machst du am Wochenende? Sprecht in der Klasse.

Am Wochenende gehe/mag ich:

Zum Beispiel: Am Wochenende mag ich kochen

oft ins Museum Computer spielen

malen im Park spazieren ins Kino

ins Theater ins Café joggen

Sport treiben im Garten arbeiten

Klavier spielen singen tanzen

angeln Bücher und Zeitungen lesen

fotografieren

kochen



4

Lies den Dialog zwischen Monika, Aida, Karl und Nikita.



6 a Was möchtest du machen? Spielt Dialoge.

Musik hören/fernsehen/Klavier spielen/ malen

Was **machst** du **gern**?

Ich **male** **gern**.

malen	
du	malst
wir	malen
ihr	malt
sie	malen

b Schreib acht Kärtchen mit Aktivitäten.

c Spielt ein Ratespiel mit euren Kärtchen.

- Was mache ich **gern**?
- Magst du **lesen**?
- Nein.
- Spielst du **Karten** **gern**?
- Nein.
- Tanzt du **gern**?
- Ja, ich **tanze** **gern**.



Ich **tanze** **gern**. **Tanzt** du auch **gern**?

tanzen	
du	tanzt
wir	tanzen
ihr	tanzt
sie	tanzen

AB S. 35 ÜB. 2

d Fragt euch gegenseitig.

Tanzt du **gern**? -**Nein**, ich tanze **nicht**.

-**Ja**, ich **tanze**.

Malst du **gern**?

-**Nein**, ich male **nicht**.

-**Ja**, ich **male**.

Was machst du **gern**?

Ich ... **gern**.



7

Schau das Bild an und hör zu. Was möchten Aida und Monika spielen? Notiere.

26

...spielen
wir heute ...

Hmm.



Aida: Monika, spielen wir heute
Nachmittag _____?

Monika: Och, nein. _____ ist langweilig.

Aida: Hmm. Was machst du **gern**?

Monika: Ich spiele _____ **gern**.

Aida: Na gut.

- 8 Schau das Bild an und hör zu. Wann spielen Karl und Nikita Computerspiele?

27 



- a) Um zwei b) Um drei c) Um vier.

AB S. 38 Üb. 7 a, b, c, d

- 9 Wann spielen wir Karten? Spielt Dialoge.



mit dem Hund spielen Computerspiele spielen



malen



schlafen

Wann spielen wir Karten? Um ...

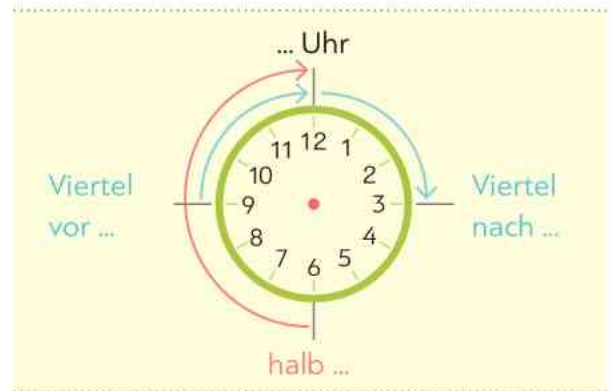
Wie spät ist es? Es ist 8 Uhr.
Es ist (16) Uhr. Es ist 5 nach 8.

Es ist 10 nach 8.

Wie viel Uhr ist es? Es ist Viertel nach 8.
Es ist (16) Uhr. Es ist 5 vor halb 9.

Es ist halb 9.

Um wie viel Uhr? Es ist Viertel vor 9.
Um 16 Uhr. Es ist 5 vor 9.



AB S. 39 Üb. 8 a, b

- 10 Wie spät ist es in London/New York/Tokio/Moskau?



London



New York



Tokio



Moskau



11

- a Schau die Bilder an. Lies die Sprechblasen. Wer sagt was? Was meinst du?
Es gibt mehrere Möglichkeiten. Ordne zu und notiere.



Machen wir jetzt Hausaufgaben? Oder was? C

1B...

Wie spät ist es? G

Ich möchte auch Musik hören. F

Nein, ich habe keine Lust. D

Hallo. Da seid ihr ja? B

Es ist 17 Uhr. A

Hausaufgaben? E

- b Hör zu und vergleiche.

28

AB ▶ S. 40 Üb. 9 a, b, c

12

- Schreib deinen Wunsch-Tagesplan auf.

Monikas Wunsch-Tagesplan

Am Nachmittag habe ich viel zu tun.
Um 3 Uhr gehe ich nach Hause.
Um halb nach 4 esse ich zu Mittag.
Um 4 Uhr höre ich Musik.
Um halb 5 mache ich Hausaufgaben.
Um Viertel nach 5 gehe ich tanzen.
Um 7 Uhr bin ich zu Hause.
Um halb vor 8 esse ich mit meiner Familie zu Abend.
Um 10 Uhr gehe ich schlafen.



Um 3 Uhr

Um halb

Um ...

13

Was kannst du machen?

1. Ich _____ sehr schön singen.
2. _____ du Klavier spielen?
3. Wir _____ gut Fußball spielen.
4. _____ ihr Rad fahren?
5. Ihr _____ nicht tanzen.
6. Was _____ du singen?



ich	kann
du	kannst
er/sie	kann
wir	können
ihr	könnt
sie	können

AB S. 41 ÜB. 11b

14

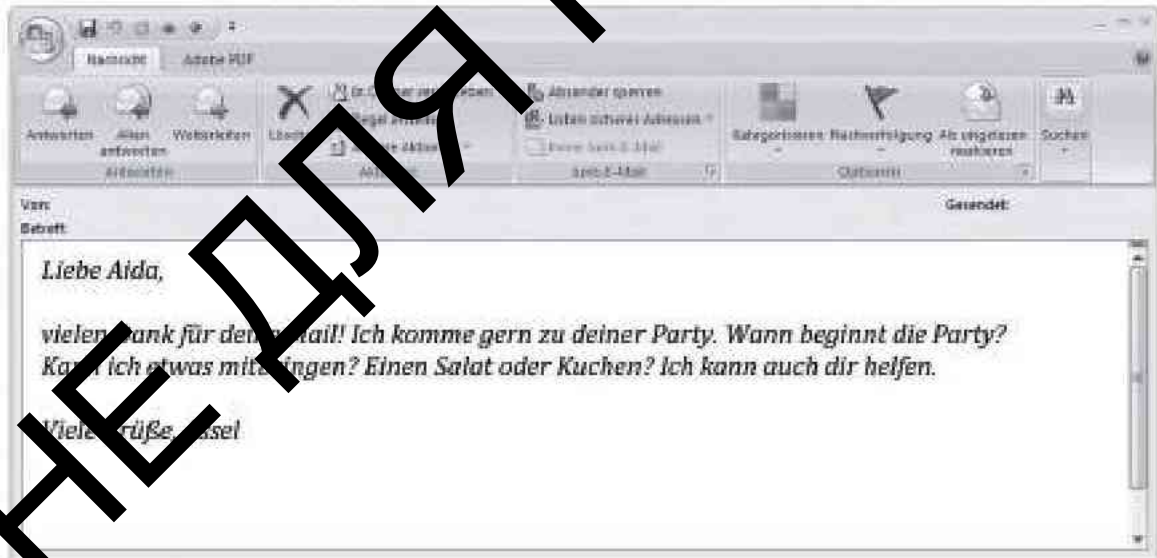
a Wie kannst du einen Brief schreiben?

Welche Elemente sind in einem Brief?

- ◆ Ort und Datum
- ◆ Anrede
- ◆ Briefinhalt
- ◆ Grußformel

Pavlodar, 25.10.2021
 Liebe ...
 wichtige Information
 Viele Grüße,
 Name

b Lies die E-Mail.



c Antworte auf die E-Mail.

Liebe Assel,

vielen Dank für deine E-Mail.

Ich



Lies die Beispiele.



- ◆ Mein Hobby ist Tanzen.
- ◆ Meine Hobbys sind Fotografieren und Malen.
- ◆ Meine Hobbys sind Sport und Computerspiele.
- ◆ Radfahren ist mein Hobby.
- ◆ Ich spiele drei Instrumente.
- ◆ Ich sehe gern fern. Ich mag Filme und Serien.
- ◆ Ich lerne gern Sprachen. Das ist mein Hobby.
- ◆ Ich lese gern.
- ◆ Ich spiele gern Schach.



Lies die Sätze und hör **z** **e** **i** **n** **a** **l** **z** **u**! Was ist richtig: **a** oder **b**? Notiere.

29 (4)

1. Aida _____ gern.
a) spielt Klavier
b) singt
2. Monika kann _____
a) nicht tanzen.
b) gut tanzen.
3. Monika _____ gern.
a) spielt Klavier
b) singt
4. Karl kann _____
a) singen.
b) nur Computerspiele spielen.
5. Karl _____ gern.
a) malt
b) schwimmt
6. Nikita kann _____
a) malen.
b) nicht malen.
7. Was macht ihm Spaß?
a) schwimmen
b) schlafen



- 17 a Mach eine Umfrage in der Klasse: Frag drei andere Schüler und notiere die Antworten.



- b Wer ist das? Stell eine Person in der Klasse vor.



- 18 a Lies die Texte „Mein Hobby“.

Was ist ein Hobby? Das mache ich gern in meiner Freizeit. Jeder hat verschiedene Hobbys, zum Beispiel, meine Mutter strickt gern, mein Vater mag angeln und joggen. Viele Kinder spielen Computerspiele. Ich mag Musik. Ich tanze und singe.



Anna, 11



Asslan, 10

Mein Hobby ist Lesen. In meiner Freizeit lese ich immer Bücher und Zeitschriften. Ich lese auch immer noch gerne Märchen. Mein Lieblingsbuch ist Robinson Crusoe. Ich lese viel über Geschichte, Tiere, Pflanzen und Autos.

b Schreib über dein Hobby. Beantworte die Fragen.

Wie heißt du?

Ich heiße...

Woher kommst du?

Ich komme ...

Was macht dir Spaß?

Wann machst du das?

Was machst du am Wochenende?

Wohin gehst du am Wochenende?

19

Welches ist das passende Fragewort?

1. ____ ist diese Frau? Das ist meine Mutter.

- ☐ was ☐ wo
☐ wer ☐ wie

2. ____ hast du Geburtstag? Am 10. Januar.

- ☐ was ☐ warum
☐ wer ☐ wann

3. ____ bist du in Deutschland? Ich möchte Deutsch lernen.

- ☐ was ☐ warum
☐ wer ☐ wie

4. ____ ist mein neues Buch? Es liegt auf dem Tisch.

- ☐ was ☐ wo
☐ warum ☐ wie

5. ____ heißt du? Ich heiße Sarah.

- ☐ was ☐ warum
☐ wer ☐ wie

6. ____ wohnst du? Ich wohne in Karaganda.

- ☐ wo ☐ was
☐ warum ☐ wie

7. ____ alt bist du? Ich bin 18 Jahre alt.

- ☐ was ☐ wo
☐ wer ☐ wie

8. ____ bist du? Ich bin der neue Schüler.

- ☐ was ☐ wo
☐ wer ☐ wie

9. ____ ist das? Das ist ein Hund.

- ☐ was ☐ wo
☐ warum ☐ wie

10. ____ kostet das? Es kostet 10 Euro.

- ☐ was ☐ wo
☐ wer ☐ wie

11. ____ ist dein Name? Mein Name ist Alex.

- ☐ wann ☐ wo
☐ wer ☐ wie

12. ____ ist dein Hobby? Ich spiele Fußball.

- ☐ wann ☐ wo
☐ wer ☐ was

20

Schau die Bilder an und lies den Text. Schreib dann wie im Beispiel.

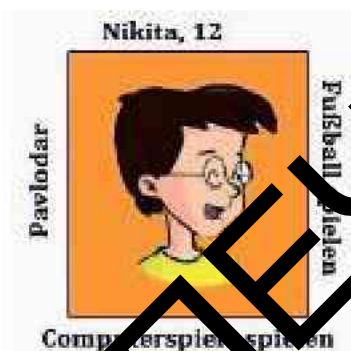


Er heißt Karl.
Er kommt aus Stuttgart.
Karl ist 11. Er liest gern.
Am Wochenende malt er oft.



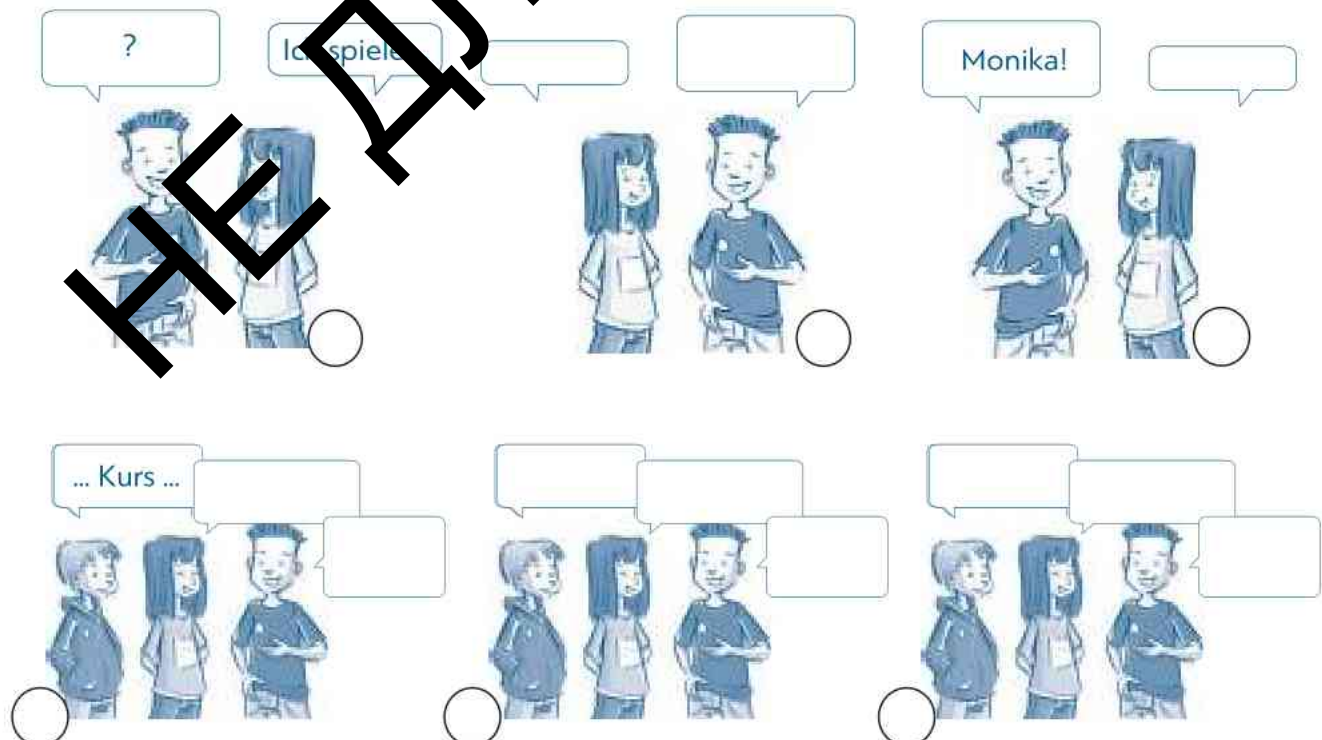
Lesen = e → ie

ich	lese
du	liest
er/sie	liest
wir/	lesen
ih	les
sie	lesen



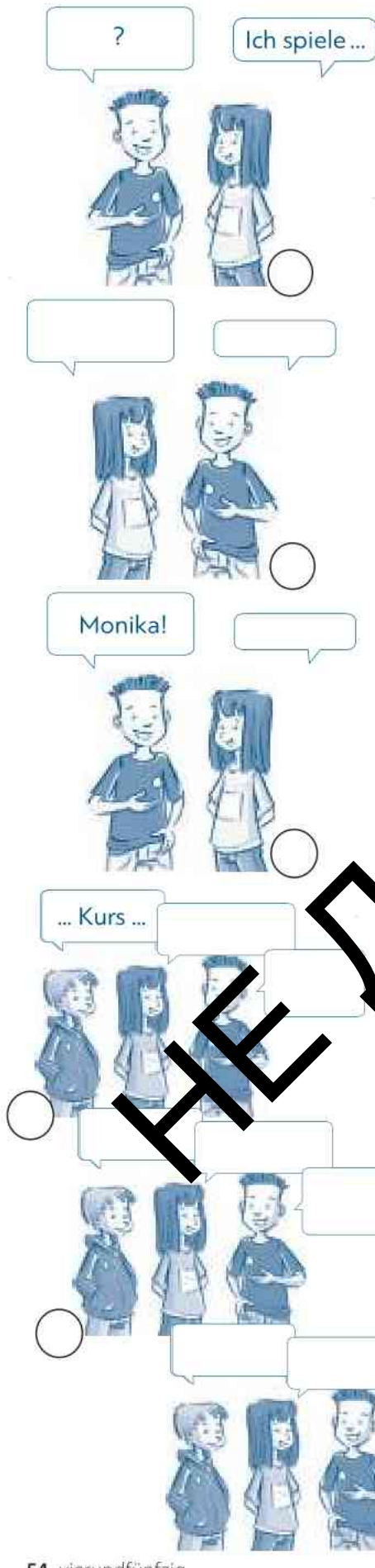
21

- a Schau die Bilder an und höre zu.
- b Wie ist Reihenfolge? Was sagen die Personen?



22

a Schau die Bilder in der richtigen Reihenfolge an. Was ist das Thema?



Fahrrad fahren-du fährst Fahrrad

Fahren= a → ä	
ich	fahre
du	fährst
er/sie	fährt
wir	fahren
ihr	fahrt
sie	fahren



AB S. 41 Üb. 11a

b Hör zu und lies mit. 30

Karl: Aida, was machst du heute Nachmittag?

Aida: Ich fahre Rad mit Assel. Und du?

Karl: Ich weiß nicht genau. Ich kann mich mit Freunden treffen oder einen Sprachkurs besuchen.

Aida: Monika besucht heute Nachmittag auch den Kurs.

Karl: Oh ja. Das ist sehr gut. Dann können wir zusammen hingehen.

Nikita: Hallo Aida und Karl. Wie geht's euch?

Karl: Gut danke, und dir?

Nikita: Auch gut. Was macht ihr heute Nachmittag?

Aida: Ich fahre Rad mit Assel.

Nikita: Assel ist krank. Aber ich kann mit dir Fahrrad fahren.

Aida: Oh, fährst du gut?

Nikita: Nicht schlecht. Karl, was machst du heute Nachmittag?

Karl: Ich besuche einen Kurs mit Monika.

Nikita: Das ist ja toll! Hmm, es ist schon 12 Uhr. Wir müssen nach Hause gehen.

c Mach einen Dialog mit deinem Partner- „Was machst du heute Nachmittag?“

AB S. 42 Üb. 13
Projekt zum Thema
"Meine Hobbys"



mögen

ich mag	wir mögen
du magst	ihr mögt
er/sie mag	sie mögen

können

ich kann	wir können
du kannst	ihr könnt
er/sie kann	sie können

das Wochenende- **am** Wochenende

Am Wochenende habe ich viel Freizeit.

Ich habe **nicht** viel Freizeit.

In meiner Freizeit mache ich gern **nichts**.

tanzen

du	tanzt
wir	tanzen
ihr	tanzt
sie	tanzen

Tanzt du gern?

Nein, ich tanze nicht.

Ja, ich tanze.

lesen= e→ie

ich	lese
du er/	liest
sie	liest
wir/	lesen
ihr	lest
sie	lesen

fahren= a→ä

ich	fahre
du	fährst
er/sie	fährt
wir	fahren
ihr	fahrt
sie	fahren

Ich kann jetzt ...

...über Freizeitaktivitäten und Hobbys sprechen:

Was ist dein Hobby? Spielst du Fußball? Malst du? Ja. Ich auch.

...sagen, was man kann und mag:

Ich mag schlafen. Ich kann tanzen.

...sagen, was Spaß macht:

Ich mag malen/ Computer spielen...

...sagen, was man am Wochenende machen möchte:

Was machst du am Wochenende? Am Wochenende gehe/fahre ...

...sagen, was man nicht macht:

Tanzt du gern? Nein, ich tanze nicht.

... sich zu einem bestimmten Zeitpunkt verabreden:

Wann spielen wir Karten? Um eins. Wie spät ist es? Wann machen wir...?



1

[illegible]

ein Bild beschreiben • erzählen, was dir gefällt • Tatsachen über Kasachstan lernen
• von einer Person erzählen • über Reiseziele erzählen • Zeitangaben machen
• sagen, wo die Städte liegen • über Freizeitaktivitäten in den Ferien erzählen
• sagen, womit man reist



2

a Lies Überschriften. Was passt am besten zum Text ?

Schöne Natur ● Nur-Sultan ● Meine Heimat ● Reise

b Lies den Text und schau Bilder oben an. Welches Foto passt zu welchem Textabschnitt?

Hallo meine Freunde!

Ich heiße Aida. Willkommen in Kasachstan! Kasachstan ist meine Heimat. Sie ist sehr groß. Kasachstan liegt in Zentralasien. _

Hier leben 18 Millionen Menschen. Das sind Kasachen, Russen, Deutsche, Koreaner, Ukrainer, Tataren und viele andere. Sie sprechen Kasachisch, Russisch und andere Sprachen. _

Unsere Hauptstadt ist Nur-Sultan. Sie ist sehr schön und modern. _

Die Natur in meinem Land ist wunderbar. Hier könnt ihr alles sehen: breite Steppen, lange Flüsse, grüne Wälder, hohe Berge, schöne Seen und heiße Wüsten. _

Ich liebe meine Heimat.

c Beantworte die Fragen.

- Wo liegt Kasachstan?
- Wie viele Menschen leben in Kasachstan?
- Wer sind sie? (Nationalität)
- Welche Sprachen sprechen die Menschen in Kasachstan?
- Wie heißt die Hauptstadt?
- Wie ist sie?
- Wie ist die Natur?



5 Unsere Heimat ist Kasachstan. Reise durch Kasachstan.

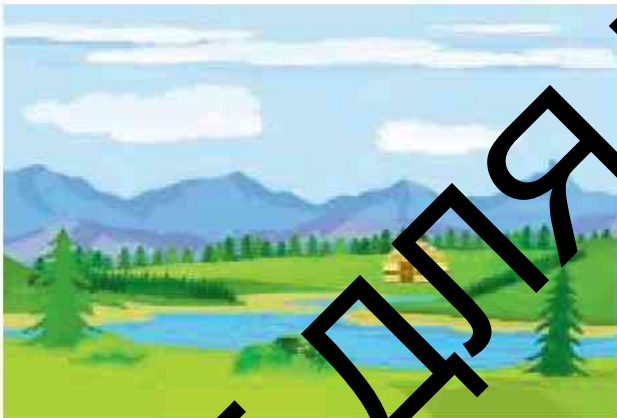
3 Schau die Bilder an und schreibe, was du siehst.



der Wald



4 Was siehst du auf diesem Bild? Beschreibe es.



Das Bild ist _____.
Im Vordergrund sehe ich _____.
Im Zentrum sehe ich _____.
Im Hintergrund sehe ich _____.



Nominativ	Dativ
ich	mir
du	dir

5 Hör zu. Was gefällt Aida, Nikita und Karl. Notiere.

Karl _____
Nikita _____
Aida _____

Was gefällt dir?
Mir gefällt der Wald. (Singular)
Mir gefallen die Berge. (Plural)

6 Macht eine Bildergalerie in der Klasse zum Thema „Die Natur Kasachstans“. Was gefällt dir am besten in der Natur Kasachstans? Mal ein Bild und erzähl in der Klasse. Im Internet kannst du viele Ideen finden:

<https://kazakhstan.travel/publications/de/15/10-must-see-landscapes-in-kazakhstan>

<https://kazakhstan.travel/publications/de/20/the-true-nature-of-kazakhstan-top-20-places>

7 a Lies den Text.



Hallo. Ich bin Aida.
Mein Lieblingsort ist Almaty. Dort leben meine Oma und mein Opa. In Almaty gefallen mir die Wälder und die Berge.

b Schreib den Text über deinen Lieblingsort in Kasachstan.

- Wie heißt du?
- Was ist dein Lieblingsort?
- Was gefällt dir dort?

8 Lies die Sätze und markiere die richtige Form des Verbs.

Mir gefällt/**gefallen** die Berge.
 Mir gefällt/gefallen der Wald.
 Mir gefällt/gefallen Nur-Sultan.
 Mir gefällt/gefallen die Wüste.

Mir gefällt/gefallen die Steppen.
 Mir gefällt/gefallen der Fluss.
 Mir gefällt/gefallen die Seen.
 Mir gefällt/gefallen meine Heimat.

AB S. 45 ÜB. 2, 3

9 a Lies die Überschrift. Was meinst du, welches Thema passt zum Text?

andere Traditionen • multinationales Kasachstan • nationale Küche

Wir sind so unterschiedlich in Kasachstan.

In Kasachstan leben über 100 Nationalitäten. Das sind Kasachen, Russen, Ukrainer, Deutsche, Koreaner und viele andere. Alle leben freundlich in einem Land. Jetzt erzählen sie über sich:



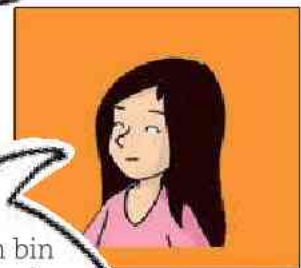
Ich heiße Aidan. Ich bin Kasachin. Ich spreche Kasachisch, Russisch, und ich lerne Deutsch. Meine Haare sind schwarz. Meine Augen sind braun.



Ich heiße Karl. Ich bin Deutsche. Ich spreche Deutsch, und ich lerne Kasachisch und Russisch. Meine Haare sind blond. Meine Augen sind grün.



Ich heiße Ivan. Ich bin Ukrainer. Ich spreche Ukrainisch, Russisch und ein wenig Kasachisch. Ich lerne Deutsch. Meine Haare sind blond. Meine Augen sind blau.



Ich heiße Olga. Ich bin Koreanerin. Ich spreche Russisch, Kasachisch und ein wenig Koreanisch. Ich lerne Deutsch und Englisch. Meine Haare sind braun. Meine Augen sind auch braun.

b Finde fehlende Information im Text und ergänze die Tabelle.

Name	Nationalität	Sprache	Haare	Augen
		Russisch, Ukrainisch, Kasachisch, Deutsch		
	Koreanerin			
Aida				
			blond	grün

c Schau die Tabelle an und erzähl über die Personen.

Er/Sie heißt _____.

Er/Sie ist _____.

Er/Sie spricht _____.

Er/Sie lernt _____.

Seine/Ihre Haare sind _____.

Seine/Ihre Augen sind _____.

Possessivpronomen

ich **mein**
du **dein**
er **sein**
sie **ihr**

mein Name
mein Land
meine Heimat
meine Haare

10 Schreib einen Text über dich und klebe dein Foto ein.

11 a Frag deine Partnerin/deinen Partner.

- Wie heißt du? _____.
- Wer bist du? (Nationalität) _____.
- Welche Sprache sprichst du? _____.
- Welche Sprache lernst du? _____.
- Wie sind deine Haare? _____.
- Wie sind deine Augen? _____.

b Erzählt voneinander wie in 9c.

AB S. 45-46 Ü 4, 5,

12 Verbinde zwei Teile mit „und“ oder „aber“, schreibe Sätze.

Aida spricht Kasachisch, und sie lernt Deutsch.

Aida spricht Kasachisch.

Ihre Augen sind braun.

Aida wohnt in Schymkent.

Ihre Haare sind schwarz.

Im Vordergrund sind die Berge.

Unsere Hauptstadt heißt Nur-Sultan.

Er heißt Karl.

Mir gefällt der Wald.

Ihre Augen sind braun.

Dir gefallen die Berge.

Sie lernt Deutsch.

Seine Augen sind blau.

Er ist Deutscher.

Sie ist schön.

Sein Lieblingsort ist Almaty.

Im Hintergrund ist der See.

Satz, **und** Satz

Aida spricht Kasachisch. Sie lernt Deutsch.

Aida spricht Kasachisch, **und** sie lernt Deutsch.

Satz, **aber** Satz

Nikita ist Russe. Er kann auch Kasachisch sprechen.

Nikita ist Russe, **aber** er kann auch Kasachisch sprechen.



- 13 a Beschreib die Personen auf dem Bild. Äußere deine Vermutungen.



Name?

Nationalität?

Sprachen?

Haare?

Augen?

Die erste Person heißt _____.
Er/Sie ist _____.
Er/Sie spricht _____ und
lernt _____.
Seine/Ihre Haare sind _____.
Seine/Ihre Augen sind _____.

Ordinalzahlen

- 1 - der/die/das **erste**
- 2 - der/die/das **zweite**
- 3 - der/die/das **dritte**
- 4 - der/die/das **vierte**

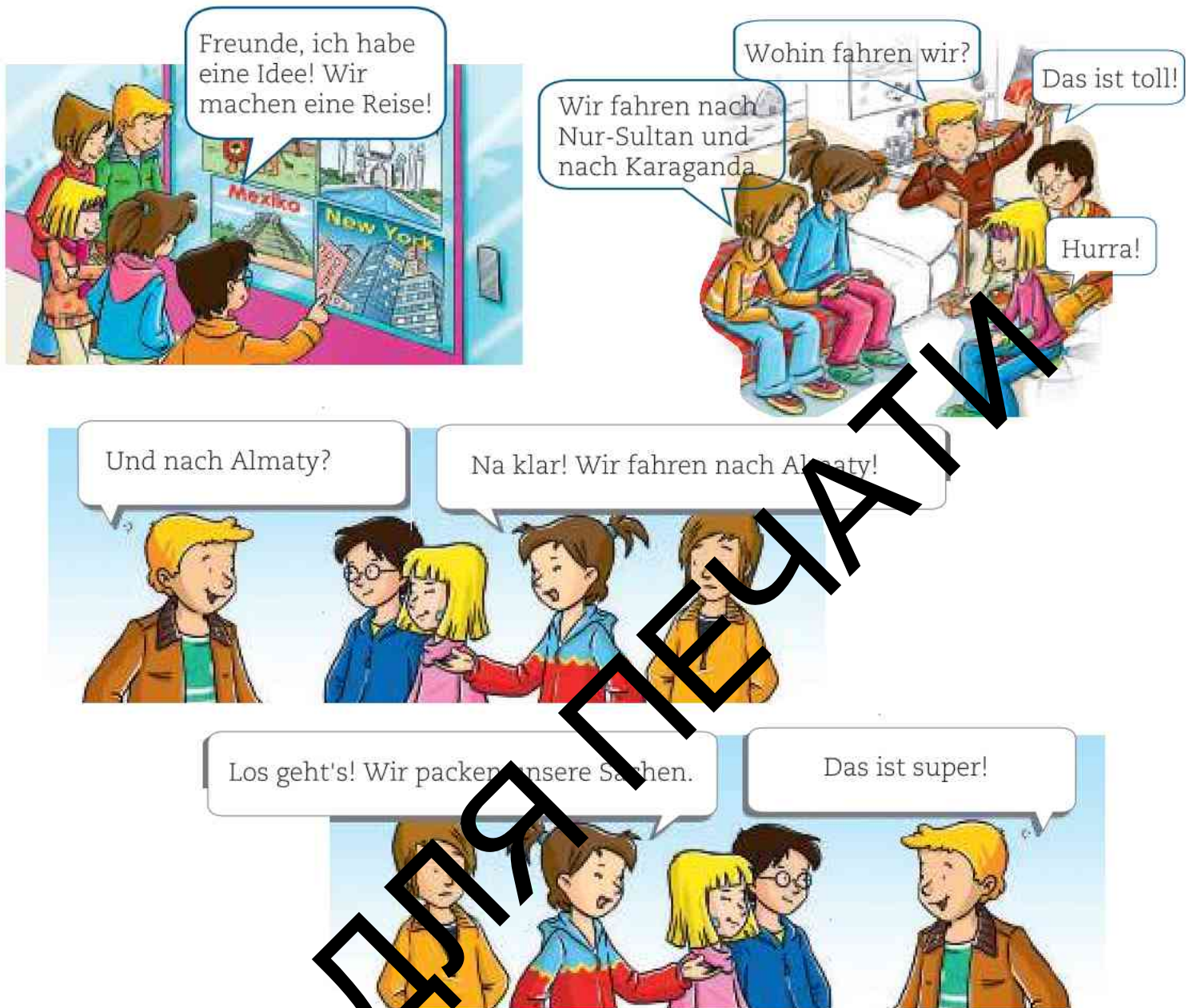
- b Hör den Text und vergleiche mit deiner Antwort.



- 14 Schreib eine E-Mail an deine Freundin/deinen Freund in Deutschland. Beschreib deine Heimat und lade sie/ihn nach Kasachstan ein.

Hallo _____,

Ich lade dich nach Kasachstan ein. Kasachstan liegt in _____.
Die Hauptstadt heißt _____. Sie ist _____.
In Kasachstan leben _____. Das sind _____.
Sie sprechen _____.
Die Natur ist wunderbar. Hier kannst du alles sehen: _____.
Mein Lieblingsort ist _____.
Dort gefallen mir _____.
Wann kannst du kommen?
Liebe Grüße
Dein (e) _____



- 15 Schau die Bilder an, lies die Fragen und antworte.

Wohin fahren sie?

Sie fahren nach _____.

Sie fahren nach _____.

Sie fahren nach _____.

Ich fahre...

nach Karaganda
nach Almaty
nach Pavlodar
nach Kasachstan
nach Deutschland

- 16 Hör zu, wohin fahren die Kinder?



Aida fährt nach _____.

Nikita fährt _____.

Karl _____.

Monika _____.

Wohin fährst du?

nach Kasachstan/nach Deutschland.

nach Nur-Sultan/nach Almaty.

- 17 a Schreib mit deiner Partnerin/deinem Partner 5 Städtenamen in Kasachstan.

Aktau

- b Zieht Kärtchen und fragt einander.

- ◆ Wohin fährst du?
- ▼ Nach Kostanai.
- ◆ Oh, toll!

super
toll
cool
interessant
langweilig
lustig



AB S. 46-47 Üb. 7, 8, 9, 10

- 18 a Lies die Anzeige.

Der Verein „Sommerlager“ bietet Kindern Ferien im Ferienlager. Wir haben immer das richtige Angebot für dich.
Wir fahren nach...

im Juni nach Karkaralinsk.	im Juli nach Burabai.	im August nach Bajanaul.	im Juli und August nach Almaty.	im August nach Öskemen.

Info-Text 8 700 652 00 12 www.sommerlager.kz

- b Lies die Sätze und die Anzeige noch einmal. Was ist richtig? Kreuze an.

	richtig	falsch
1. Im Juli können die Kinder nur nach Burabai fahren.		✓
2. Nach Almaty fahren sie im Juli und im August.		
3. Nach Karkaralinsk fahren sie im Juni.		
4. Im August fahren sie nach Öskemen und Bajanaul.		
5. Nach Bajanaul fahren sie nicht.		

- 19 Schau den Kalender an, hör zu und lies mit.



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember

- 20 a Schreib mit deiner Partnerin/deinem Partner Kärtchen mit 12 Monaten.

August

- b Spielt zu zweit. Zieht Kärtchen, wählt eine Stadt in Kasachstan aus und fragt einander.

Wann fährst du
nach Karaganda?

im Juli

AB ▶ S. 48 ÜB. 11, 12

Wann?

im Januar
im Mai
im Juli
im Oktober

- 21 a Schau die Karte an. Wo liegen die Städte?
Beantworte die Fragen



Himmelsrichtungen



Die Stadt liegt ...

im Norden
im Süden
im Westen
im Osten

Wo liegt Kokschetau? Kokschetau liegt im Norden.

Wo liegt Almaty? Almaty liegt im Süden.

Wo liegt Taras? Taras liegt im Zentrum.

Wo liegt Semey? Semey liegt im Osten.

Wo liegt Nur-Sultan? Nur-Sultan liegt im Norden.

Wo liegt Almaty? Almaty liegt im Süden.

Wo liegt Karaganda? Karaganda liegt im Zentrum.

Wo liegt Atyrau? Atyrau liegt im Westen.

Wo liegt Öskemen? Öskemen liegt im Osten.

Finde im Internet die Karte von Deutschland und schreib, wo die größten Städte Deutschlands liegen. (z.B. Hamburg liegt im Norden.)

AB ▶ S. 49 ÜB. 17, 18

- 22 a Lies Karls E-Mail an seine Mutter.

Liebe Mama,

wie geht es dir? Mir geht es sehr gut! Wir machen eine Reise. Wir fahren heute nach Almaty. Die Stadt liegt im Süden Kasachstans. Sie ist sehr groß und schön. Wir möchten den Zoo, den Gorki Park, das zentrale staatliche Museum, und die Eisbahn „Medeo“ besuchen. Wir sehen natürlich die Berge Sailjiski Alatau und den Großen Almaty-See. Ich bin sehr glücklich.

Liebe Grüße

Dein Karl

b Beantworte die Fragen zur E-Mail.

- Wohin fährt Karl?
- Wo liegt die Stadt?
- Wie ist die Stadt?
- Was möchte er dort besuchen?

möchten

ich möchte	wir möchten
du möchtest	ihr möchtet
er/sie/es möchte	sie möchten

Ich möchte Pavlodar besuchen

23

a Lies den Dialog.

- Was möchtest du besuchen?
- Ich möchte die Oper besuchen. Und du?
- Ich möchte die Eisbahn besuchen.

b Spiel andere Dialoge mit deiner Partnerin/deinem Partner.

1. a der Zoo b der Park 2. a das Museum b das Theater

24

a Mach mit deiner Partnerin/deinem Partner ein Projekt. Wähle eine Stadt in Kasachstan aus, surfe im Internet und sammle Informationen und Fotos dazu.

- Wie heißt die Stadt?
- Wo liegt sie?
- Wie ist sie?
- Was möchtet ihr dort besuchen?

<https://24.kz/ru/news/polezno-znat/item/116360-5-udivitelnykh-mest-kazahstana>

<https://tengritravel.kz/my-country/14-udivitelnykh-mest-cto-posmotret-turistam-v-kazahstane-390590/>

<https://travelask.ru/articles/samye-krasivye-goroda-kazahstana>

b Präsentiert euer Projekt in der Klasse.

25

a Hör zu. Wohin fahren Aida, Nikita und Karl in den Ferien? Notiere.

35 

Aida _____
Karl _____
Nikita _____

b Wann fahren sie?

Aida _____
Karl _____
Nikita _____

c Was machen Aida, Nikita und Karl in den Ferien? Hör noch einmal und notiere.



wandern



Rad fahren



schwimmen



fischen

Aida _____
Karl _____ Nikita _____

26

Spielt Pantomime. Zeigt vor der Klasse, was macht ihr in den Ferien. Die anderen erraten.

fotografieren ☹️ einen Ausflug machen ☹️ Boot fahren ☹️ Fische angeln ☹️
 Skateboard fahren ☹️ Oma und Opa besuchen ☹️ Picknick machen ☹️
 Rad fahren ☹️ wandern ☹️ Fußball spielen ☹️ schwimmen ☹️ in der Sonne liegen ☹️



AB ▶ S. 50-51 ÜB. 19, 20, 21, 22

27

a Wie reisen die Kinder? Hör und ordne zu.

Aida B Karl ___ Monika ___ Nikita ___



A

mit dem Auto



B

mit dem Zug/der Bahn



C

mit dem Bus



D

mit dem Flugzeug

b Wie reist du? Sprich mit deiner Partnerin/deinem Partner.

Wie reist du?

Ich reise
mit dem Bus.

Ich reise...

mit dem Bus
mit dem Auto
mit der Bahn

28

a Lies den Text über Aidas Traumreise.

- Wie heißt der Ort?
- Wie ist er?
- Wo liegt er?
- Wie reist Aida?
- Was möchte sie dort machen?

Ich möchte Burabai besuchen. Es ist wunderschön dort. Burabai liegt im Norden Kasachstans. Ich reise mit dem Zug nach Burabai. Ich möchte dort im Gebirge wandern, ein Picknick machen und im See schwimmen.

b Schreib über deine Traumreise. Die Fragen aus a helfen dir.

AB ▶ S. 52 ÜB. 23, 24, 25

Grammatik

gefallen

Mir gefällt der Wald
(Singular)
Mir gefallen die Berge
(Plural)

Personalpronomen im Dativ

ich - mir wir - uns
du - dir ihr - euch
er - ihm sie - ihnen
sie - ihr Sie - Ihnen
es - ihm

Possessivpronomen

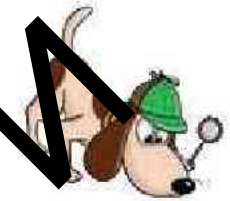
Das ist mein Lieblingssort
Das ist mein Land
Das ist meine Stadt
Das sind meine Augen

Ordinalzahlen

1 - der/die das erste
2 - der/die/das zweite
3 - der/die/das dritte
4 - der/die/das vierte

Ich fahre ...

nach Almaty Aber!!!
nach Pavlodar in die Schweiz
nach Kasachstan in die Türkei
nach Deutschland



Satzreihe

Hauptsatz, und Hauptsatz
Aida spricht Kasachisch. Sie lernt Deutsch.
Aida spricht Kasachisch, und sie lernt Deutsch.
Hauptsatz, aber Hauptsatz
Nikita ist Russe. Er kann auch Kasachisch sprechen.
Nikita ist Russe, aber er kann auch Kasachisch sprechen.

... + Monat

im Juli
im Oktober
im Januar

die Stadt liegt ...

im Norden
im Süden
im Westen
im Osten

Ich reise ...

mit dem Bus
mit dem Auto
mit der Bahn

möchten

ich möchte wir möchten
du möchtest ihr möchtet
er/sie/es möchte sie möchten
Ich möchte Pavlodar besuchen

Ich kann jetzt.

...ein Bild beschreiben:
Im Vordergrund sehe ich den Wald.
...von einer Person erzählen:
Die erste Person heißt Anuar. Er ist Kasache...
...erzählen, was dir gefällt:
Mir gefällt die Steppe.
...Tatsachen über Kasachstan erzählen:
Kasachstan liegt ...
...über Reiseziele erzählen:
Ich fahre nach Almaty.
...sagen, wo die Städte liegen:
Nur-Sultan liegt im Norden
...Zeitangaben geben:
Wir fahren im Juli.
...über Freizeitaktivitäten in den Ferien erzählen:
Ich möchte wandern und fischen.
...sagen, womit man fährt:
Ich reise mit dem Bus.



1

a Schau das Bild an und antworte. Wie oft besuchst du deine Großeltern? Was macht ihr zusammen?

b Lies und schreib Notizen in dein Heft. Hör Aida zu und kontrolliere dann deine Antworten.

37

1. Was macht Aida?
 - a) spielt Dombra und singt.
 - b) spielt Gitarre und singt.
2. Was macht ihre Großmutter?
 - a) kocht.
 - b) spricht mit Aida.

3. Welcher Monat ist das?
 - a) Das ist März.
 - b) Das ist Juli.



LERNZIELE

sagen, wann ich Geburtstag habe • über Feste in meinem Land und in Deutschland erzählen • Einladungskarte schreiben • mein Lieblingsfest beschreiben • über Literatur sprechen • etwas bewerten • positiv und negativ auf Fragen antworten • Plural benutzen

2 Hör zu und lies den Dialog mit. Woher kommt Sofia am Samstag?

38

Aida: Hallo Sofia!

Sofia: Hallo Aida! Wie geht's?

Aida: Danke, gut. Hast du am Samstag Zeit?

Sofia: Am Samstag? Ja, ich habe frei. Warum fragst du?

Aida: Am Samstag ist Nauryz und wir machen eine Familienparty. Ich möchte dich einladen.

Sofia: Super! Wann fängt die Party an?

Aida: Um 5 Uhr. Kommst du?

Sofia: Natürlich.

Aida: Gut, dann bis Samstag!

Sofia: Tschüss! Danke für Einladung!

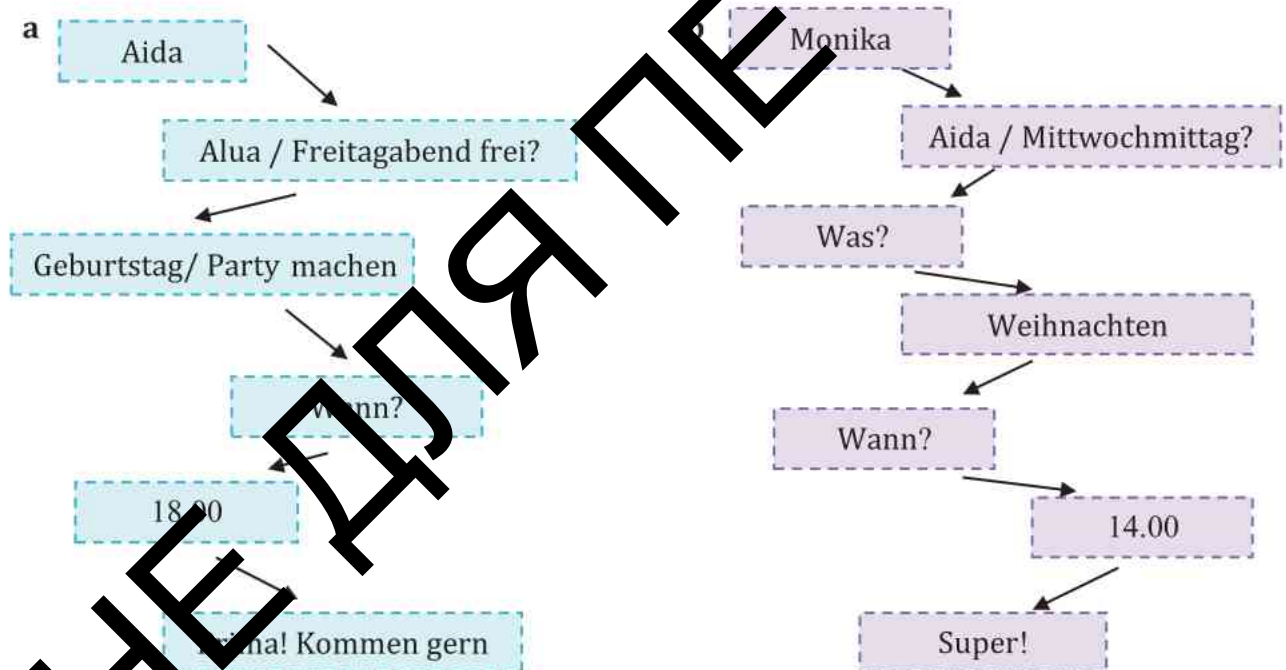
Am Samstag? Ja, ich habe frei.

Hast du am Samstag Zeit?



3 Schreibt einen Dialog auf und übt. Aida spricht mit ihren Freundinnen Monika und Alua.

a



4

**Aida möchte dich einladen. Was möchtest du auf der Party machen?
Sprich mit deiner Partnerin/deinem Partner.**

singen ☺ lesen ☺ Experimente machen ☺ tanzen ☺ backen
Karten spielen ☺ Sudoku machen ☺ Glückwunschkarte malen...

Was möchtest du machen?

Ich möchte tanzen.

5

Hör zu und lies die Ordinalzahlen mit.

39



1. erste
2. zweite
3. dritte
4. vierte
5. fünfte
6. sechste
7. siebte
8. achte
9. neunte
10. zehnte



11. elfte
12. zwölfte
13. dreizehnte
14. vierzehnte
15. fünfzehnte
16. sechzehnte
17. siebzehnte
18. achtzehnte
19. neunzehnte
20. zwanzigste
21. einundzwanzigste
22. zweiundzwanzigste

30. dreißigste

1 und 3. unregelmäßig!

2, ..., 19: Zahl + -te

ab 20: Zahl + -ste

6

Schau die Bilder an und antworte auf die Frage: Der wievielte ist heute?



Heute ist der sechzehnte April.

7

Macht eine Geburtstagsliste in der Klasse.

Wann hast du
Geburtstag?

Am siebten April.

Anna	12.12
Vika	13.06
Talgat	9.02
David	18.10



Wann?

Am zweiten / vierten / fünften / sechsten / ... /
neunzehnten / zwanzigsten / ... /
neunundzwanzigsten / dreißigsten.

! Am ersten / dritten / siebten / achten.

8 Lies und ergänze die Texte.

a Nauryz b Unabhängigkeitstag c Neues Jahr

Bedeutende Tage

_____ beginnt in der Nacht vom 31. Dezember bis zum 1. Januar. Die Kinder warten auf Ayaz Ata (Weihnachtsmann). Das ist ein Familienfest. Unter dem Tannenbaum finden die Kinder viele Geschenke.

Das schönste Fest kommt nach Kasachstan am 21. März. Das ist _____. Auf den Plätzen und Straßen stehen Jurten. Sehr beliebt sind traditionelle Gerichte: Nauryzkozhe, Beschbarmak. Menschen tragen schöne Kleidung, spielen bekannte Spiele, wie Baiga, Togyz kumalak.



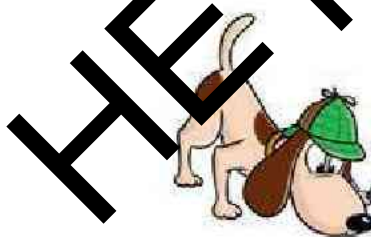
Am 16. Dezember feiern wir in Kasachstan den _____. Das ist der Nationalfeiertag. An diesem Tag besuchen die Leute verschiedene Festivals und Konzerte.

9 Lies die Sätze. Kreuz an: richtig oder falsch.

richtig falsch

- a Neues Jahr beginnt am Abend am 1. Januar.
b Auf der Straße finden die Kinder ihre Geschenke.
c Nauryz kommt am 21. März.
d Auf den Plätzen und Straßen stehen Jurten.
e Der Unabhängigkeitstag ist ein Familienfest.
f Am 16. Dezember sitzen die Leute zu Hause.

10 Lies den Text noch einmal und ergänze die Tabelle.



Singular

Plural

der Platz

die Plätze

die Straße

die _____

das Geschenk

AB ▶ S. 57 Üb. 8, 9 a, b, 10 a, b

11 Antworte auf folgende Fragen und mach eine Präsentation.

- a Was ist dein Lieblingsfest? _____
b Welche Feste feiert deine Familie? _____
c Wie feiert deine Familie dieses Fest? _____
d Wann feiert man Neues Jahr in Kasachstan? _____
e Welches Symbol hat Neues Jahr? _____
f Wann hast du deinen Geburtstag? _____

AB ▶ S. 58 Üb. 11a, b, c, 12

- 12 Aida schreibt eine Einladungskarte. Ergänze den Text mit den Wörtern.

15. Februar • Renate • beginnt • einladen • hören
• essen • Tschüss • kommen • tanzen • antworte



- 13 Richtig oder falsch? Kreuze an.

	Richtig	Falsch
a Aida hat am 15. März Geburtstag.		
b Sie lädt Karl, Talgat und Monika auch ein.		
c Die Party beginnt um 18.00 Uhr.		
d Sie möchte zuerst Musik hören.		
e Sie hat keine Torte.		

- 14 Schreib eine Einladung an deine Freundin oder deinen Freund.

15

Schau die Bilder an und lies den Dialog.
Beantworte dann die Fragen.



Monika: Schau mal hier: Zum Oktoberfest tragen bei uns ganz viele Leute Dirndl oder Lederhose.

Aida: Du auch?

Monika: Natürlich. Ja, das finde ich super.

Aida: Ja, das finde ich auch. Wir haben auch traditionelle Kleidung, wie Kamzol, Tschapen, Kimeschek, Tjubetejka.



Aida: Oh, was ist das denn?

Monika: Ein Zelt.

Aida: Das ist aber groß!

Monika: Ja, hier sitzen die Leute, hören Musik, singen, trinken und essen.



Aida: Oh, toll. In Kasachstan haben wir Leute, dort auch sitzen, trinken und essen wir traditionelle Gerichte.

Monika: Und was esst ihr zu Nauryz?

Aida: Wir kochen und essen Nauryzkozhe, Besparmak, trinken Kumys. Und ihr?



Monika: Wir essen Brezel und Würstchen.

Aida: Ach, ich möchte mal zum Oktoberfest!

Monika: Und ich möchte auch gern Nauryz besuchen.

Aida: Dann komm doch nächstes Jahr mit!



1. Was tragen die Leute in Deutschland zum Oktoberfest?
2. Welche traditionelle Kleidung tragen Leute in Kasachstan?
3. Was machen die Leute im Zelt?
4. Was machen die Leute in der Jurte?
5. Was kochen und essen die Leute zu Nauryz?
6. Was essen die Leute zum Oktoberfest?
7. Welches Fest möchte Aida besuchen?

16

Malt in den Gruppen und ergänzt die Tabelle. Was weißt ihr noch?

Oktoberfest	Nauryz

- 17 Mach einen Wissenstest: „Feiertage“. Ergänze die Sätze mit den roten Wörtern aus dem Wissenstest.

- a Wir _____ unser Haus für Weihnachten.
 b Wann _____ wir Nauryz in Kasachstan?
 c Meine Freunde _____ mir „Zum Geburtstag viel Glück, Zum Geburtstag liebe Aida, Zum Geburtstag viel Glück“.
 d Karl _____ Aida alles Gute.
 e Meine Mutter _____ Lagman und einen Salat.
 f Heute _____ wir Tennis und Fußball.
 g Ich _____ dein Kleid super.
 h Deine Freunde möchten dich _____.

- 18 Welche Wörter passen? Kreuze an.

- 1 Ich **trage**/koche ein schönes Kleid.
 2 Wir **schmücken**/spielen unser Haus.
 3 Meine Großmutter **kocht**/findet Manty.
 4 Was **wünschen**/feiern die Menschen einander zu Neuem Jahr?
 5 Es gibt 12 **Monate**/**Wochen** im Jahr.
 6 **April**/**März** ist der dritte Monat.
 7 **Oktober**/**August** ist im Herbst.



- 19 Welche Wörter passen zusammen?

Freunde • Tennis • Liebes • Feste
 Haus • Geschenke • Party • Feste

spielen • trinken • singen • schmücken
 • tragen • machen • besuchen • finden

- 20 Ergänze den Dialog. Dann hör zu und kontrolliere.



möchte schenkst Uhr Kleid Glückwunschkarte Party

Sofia: Hallo Alua. Gehst du heute zu Aidas _____?

Alua: Ja, Natürlich.

Sofia: Was _____ du Aida zum Geburtstag?

Alua: Ich _____ ihr ein Buch schenken.

Sofia: Und ich möchte ihr eine _____ und ein _____ schenken.

Alua: Wann beginnt die Party?

Sofia: Sie beginnt um 17.00 _____.



- 21 Spielt mit eurem Partner. Fragt und antwortet, wie in Übung 20.

Wissenstest „Feiertage“



Zu Nauryz **kochen** wir:
a Nauryzkozhe
b Lagman



Dieses Instrument **spielen**
wir in Kasachstan:
a Dombra
b Gitarre



Was sind die traditionellen
kasachischen Spiele?
a Buzkashi und Kumalak
b Karaman und Tennis



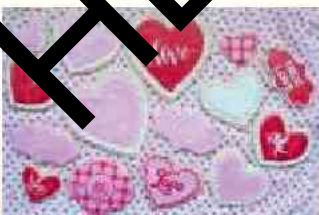
Am 16. Dezember habt ihr
schulfrei. Was **feiern** wir
an diesem Tag?
a Unabhängigkeitstag
b Neues Jahr



Zu Nauryz **schmücken** die
Leute die Straßen und
stellen:
a Jurten
b Zelten



Akyn **singt** seine Lieder
in:
a In der Schule
b Aitys



Zum Geburtstag
wünschen wir:
a alles Gute
b nichts



Unter dem Tannenbaum
finden die Kinder:
a Getränke
b Geschenke



Am 16. Dezember
besuchen wir:
a Festivals und Konzerte
b Schule

22

Hör den Dialog, lies und beantworte dann die Fragen.



Monika: Hallo Aida. Wie geht's?

Aida: Hallo Monika. Danke, gut. Und dir?

Monika: Auch gut. Was machst du jetzt?

Aida: Oh, ich lese eine interessante Legende.

Monika: Wirklich. Magst du Legenden lesen?

Aida: Na ja, und du?

Monika: Nein, ich lese keine Legenden. Ich finde sie nicht interessant.

Ich mag Märchen und Gedichte.

Aida: So, was ist dein Lieblingsgedicht?

Monika: Mir gefällt J.W. Goethes „Über allen Gipfeln ist Ruh“.

Aida: Ich möchte es auch lesen.

Monika: Und was für eine Legende liest du?

Aida: Ich lese die kasachische Volkslegende
„Tanzende Birken“.

Monika: Ich habe jetzt Zeit und möchte auch diese Legende lesen.

Aida: Ich glaube, sie wird dir gefallen.

Monika: Danke. Tschüss!

Aida: Tschüss!

Negation
kein -
Ich lese **keine** Legende.
nicht
Ich lese **nicht**.
Ich finde sie **nicht**
interessant.

a Was macht Aida jetzt?

c Was liest Monika gern?

b Mag Monika die Legende lesen?

d Welche Legende liest Aida?

23

Ergänze nicht oder kein/keine.

a Ich nehme ____ Buch mit.

b Das Buch gefällt mir ____.

c Nein, danke. Ich lese ____ Legende.

d Ich finde das Buch ____ interessant.

e Ich glaube, mir gefällt ____ Märchen.



24

80 Prozent der Deutschen lesen gern. Du auch? Frag deine Nachbarin / deinen Nachbarn und berichte.

1. Liest du gern?

a ja b nein c Ja, aber manchmal

Meine Nachbarin /mein

Nachbar liest gern/nicht
gern.

2. Was liest du gern?

a Legende b Märchen c Ich lese nicht.

Er/Sie hat Bücher.

3 Hast du viele Bücher zu Hause?

a ja, sehr viele b Ich habe nur wenige Bücher c Nein, gar keine.

4 Wie oft liest du?

a sehr oft b selten c nie

5 Hast du ein Lieblingsbuch?

a Ja, sehr viele b Ja, ein c nein

25

Lies die Legende und antworte: richtig oder falsch?



Tanzende Birken

Kasachische Volkslegende

Im Nordkasachstan liegt Burabai. In Burabai gibt es einen See, der heißt Silbersee. Dort wohnen sehr talentierte Leute. Sie singen, tanzen, spielen Dombra und Kobyz.

Ein Khan möchte diese Leute sehen. Er zieht schlechte Kleidung an und geht an den Silbersee. Er sieht dort schöne Frauen. Sie tanzen im Zentrum. Ihre Kleidung ist weiß und sie sind so schön. Der Khan sagt so laut „Lebt immer!“ In diesem Moment werden die Frauen zu weißen Birken.

RICHTIG

FALSCH

- 1 Burabai ist in Almaty.
- 2 In Burabai leben keine Leute.
- 3 Die Leute spielen Dombra und Kobyz.
- 4 Der Khan möchte in Burabai tanzen.
- 5 Der Khan sagt „Lebt immer!“.
- 6 Die Frauen sind jetzt die weißen Birken.

a Hör das Gedicht von J.W. Goethe und ergänze mit den fehlenden Wörtern.

42

allen auch

du Warte

Über _____ Gipfe

Ist Ru

In allen Gipfeln

Spürest _____

Kaum einen Hauch.

Die Vöglein schweigen im _____

Warte nur, balde

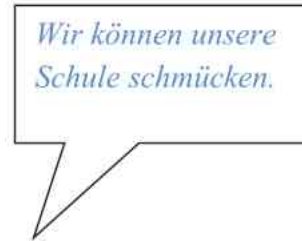
Ruhest du _____.



b Gefällt dir das Gedicht?

- ✓ Ja, mir gefällt. Es ist schön und klein.
- ✓ Ja, ich finde es interessant.
- Nein, ich finde es langweilig.

- 27 Eure Klasse bekommt Besuch aus Deutschland. Deshalb möchtet ihr ein Fest machen. Wie ist das Fest? Sammelt Ideen.



- 28 Macht Gruppen. Jede Gruppe plant ein Fest. Macht Notizen und dann präsentiert das Plakat in der Klasse.



- 29 Lies und schreib auch ein „Elflein“ wie im Beispiel.

1. Die Traditionen. (1 Substantiv)
2. Schön und interessant. (2 Adjektive)
3. Tanzen, singen, essen. (3 Verben)
4. Wir machen große Feste. (1 Satz aus 4 Wörter)
5. Die Geschenke. (1 Substantiv)



Grammatik



Verb: Konjugation				
	feiern	einladen	schmücken	wünschen
ich	feiere	lade ein	schmücke	wünsche
du	feierst	lädst ein	schmückst	wünschst
Er/sie	feiert	lädt ein	schmückt	wünscht
wir	feiern	laden ein	schmücken	wünschen
ihr	feiert	ladet ein	schmückt	wünscht
sie/Sie	feiern	laden ein	schmücken	wünschen

am + Datum

Wann hast du Geburtstag?

Am vierten April

Am dreißigsten Dezember.

! am ersten, am dritten, am siebten, am achten März

1. - 19. - ten

20.-31. -sten

Negation

kein-

Ich lese keine Legende.

nicht

Ich lese nicht.

Ich finde sie nicht interessant.

	-e	-e	-(e)n	-er	-er	-s	-	-
Singular	Spiel	Platz	Straße	Kind	Wort	Festival	Märchen	Mutter
Plural	Spiel e	Plätz e	Straß e n	Kinder	Wör ter	Festiv al s	Märch e n	Müt ter

Ich kann jetzt...



...sagen, wann ich Geburtstag habe:

Ich habe am vierten April Geburtstag.

...über Feste in meinem Land und in Deutschland erzählen:

Am 31. März feiern wir Nauryz.

...Einladungskarte schreiben:

Die Party beginnt um 18.00 Uhr. Kommst du?

...mein Lieblingsfest beschreiben:

Mein Lieblingsfest ist Neues Jahr.

...über Literatur sprechen:

Mir gefällt eine Legende.

...etwas bewerten:

Die Legende ist interessant/langweilig.

...positiv und negativ auf Fragen antworten:

Magst du Legende lesen? +Na ja, und du? -Nein, ich lese keine Legende.

...Plural benutzen

Die Kinder finden viele Geschenke.



1 Schau das Bild an und vermittle.

Wen siehst du?

Ich sehe
einen / ein / eine / viele...

Wo sind sie?

Ich glaube, sie sind in der,
dem...

Was essen und trinken sie?

Ich glaube, ...

Was magst du essen und trinken?

Ich mag...

LERNZIELE

- sagen, was man essen möchte • sagen, welches Essen gesund ist • Lebensmittel kaufen
- sagen, was man machen muss • über Verpackung und Müllsortierung sprechen

2 a Schau die Bilder an und hör zu. Welche Lebensmittel und Getränke hörst du? Notiere.

43 

der Fisch
die Kartoffel
die Eier
das Brot

der Kaffee
die Milch
der Orangensaft
das Wasser

die Tomate
die Zwiebel
der Knoblauch
die Butter



b Welche anderen Speisen und Getränke kannst du auf Deutsch nennen? Was ist dein Lieblingslebensmittel? Was gibt es in deiner Küche?

Es gibt **einen Apfel**, **ein Brötchen**, **eine Pizza**, **viele Bananen**...

Ich trinke gern **Apfelsaft**, **Mineralwasser**, **Cola**....

Es gibt keinen/**kein**/**kein** _____.

Ich esse trinke _____ nicht gern.



Es gibt

Akkusativ

einen Apfel

ein Brötchen

eine Birne

_____Eier

_____Fleisch

zu Hause

im Supermarkt

Gibt es

_____Brot

zu Hause?

Ich trinke gern **den**
Orangensaft.

Ich kaufe **Fleisch**.

3

Lies den Text vor und antworte auf die Fragen.

Schulkantine

Frau Akhmetova öffnet unsere Schulkantine um 9.30 Uhr. Die Lehrer und Schüler können verschiedene Joghurts, heiße und kalte Getränke, Gemüse, Brötchen, Salate, Baguettes und andere Snacks kaufen. Sie können auch Obst und Törtchen nehmen. Aida kauft eine Tasse Tee, Monika kauft eine Tasse Kaffee. Nikita und Karl nehmen den Saft. Sie können auch Wasser kaufen. Unsere Schulkantine ist sehr schön.

Wer öffnet die Schulkantine?

Wann öffnet die Schulkantine?

Was können die Lehrer und Schüler in der Schulkantine kaufen?

Was kauft Aida?

Was kaufst du in deiner Schulkantine?

Was nimmt Monika?

Was nehmen Karl und Nikita?

AB ▶ S. 66 Üb. 2

4

a Hör zu und füge die fehlenden Wörter in die Lücken ein.

**In der Schulkantine**

Glas Kohlsuppe trinkt Danke Fischsuppe nehme möchte Flasche

Frau Akhmetova:

Guten Tag, was möchtet ihr?

Aida:

Ich _____ einen Salat mit Gurken und Tomaten.

Nikita:

Ich möchte _____.

Monika:

Ich _____ ein Schnitzel mit Salat bitte, und was nimmst du, Karl?

Karl:

Ich nehme eine _____.

Frau Akhmetova:

Was _____ ihr?

Nikita:

Bitte ein _____ Orangensaft, ein Glas Mineralwasser und eine _____ Coca-Cola für zwei.

Frau Akhmetova:

Bitte.

Kinder:

_____, auf Wiedersehen.



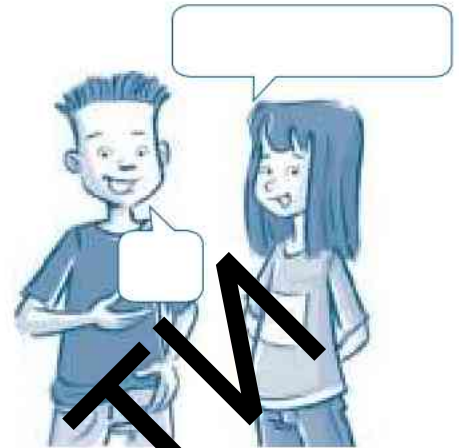
b Spiele Dialog mit deinem Partner.

Guten Tag, was
möchtest du essen?

Guten Tag, ich
nehme

Bitte. Hier ist
dein/ deine

Vielen Dank.



AB S. 65-66 ÜB. 3, 5

5 a Was passt zusammen? Verbinde.

1) Eine Flasche

2) Eine Tasse

3) Ein Glas

4) Ein Teller

5) Eine Packung

6) Eine Tüte

a) Milch

b) Tee

c) Saft

d) Butter

e) Suppe

f) Gummibärchen

b Ergänze.

Eine Flasche _____



Eine Packung _____



Eine Tasse _____



Eine Tüte _____



Ein Glas _____



Ein Teller _____



- 6 a Welche Lebensmittel sind gesund? Welche ungesund? Sortiere:

Banane Chips Joghurt Apfel Pommes Frites Pizza
Salat Fisch Saft Cola Hamburger Zwiebel

gesund	ungesund

- b Was ist ungesund? Vermute:

Ich glaube, ... ist
ungesund.

- 7 a Hör zu und füge die fehlenden Wörter in die Lücken ein.



INTERVIEW mit Aida Ospanova

Reporterin: Hallo Aida, herzlichen Glückwunsch. Dein _____ ist super!
Aida: Danke.
Reporterin: Spielst du _____?
Aida: Ja, jeden Tag _____ Stunden.
Reporterin: Ach, das ist aber viel. Was ist wichtig für dein Hobby?
Aida: Ich muss viel schlafen.
Reporterin: Wie viele Stunden _____ du denn?
Aida: Ich schlafe etwa _____ und ich esse _____.
Reporterin: Und was isst du?
Aida: Ich esse jeden Tag _____, Müsli und _____. Und ich esse
 gern Pizza – und _____.
Reporterin: Hast du auch andere Hobbys?
Aida: Ja, klar. Meine Hobbys sind _____ und _____.

b Lies das Interview noch einmal. Was passt? Lies die Sätze richtig vor.

- | | |
|----------------|----------------------------|
| 1 Aida isst | a) neun Stunden |
| 2 Aida spielt | b) Bananen, Müsli, Joghurt |
| 3 Aida schläft | c) Klavier |

c Was isst Aida? Lies das Interview noch einmal und antworte.

Aida isst



8

a Lies die Fragen und notiere deine Antwort.

Test: Wie gesund lebst du?

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Machst du Sport? | 3. Was machst du am Nachmittag mit deinen Freunden? |
| a) Nein. | a) Computerspiele spielen. |
| b) Ja, aber nur in der Schule. | b) Karten spielen. |
| c) Ja, dreimal in der Woche. | c) Fußball spielen. |
| 2. Wie viele Stunden schläfst du? | 4. Was isst du jeden Tag? |
| a) 6–7 Stunden. | a) Pizza und Wurst. |
| b) 8–9 Stunden. | b) Schokolade und Bananen. |
| c) 10–11 Stunden. | c) Salat, Müsli und Joghurt. |



Wie gesund lebst du?

Zähl deine Punkte.

Antwort

- a) = 1 Punkt
b) = 2 Punkte
c) = 3 Punkte

- 3 – 4 Punkte: 😞 Du lebst noch nicht so gesund.
5 – 7 Punkte: 😐 Du lebst manchmal gesund.
8 – 9 Punkte: 😊 Du lebst sehr gesund.

Ab 67–68 P. b. 5, 6, 7

b Mach den Test mit deiner Partnerin / deinem Partner und gib Ratschläge im Imperativ:

Wie viele Stunden schläfst du?

Du musst schlafen

Du musst essen



Imperativ

du	ihr
schlaf	schlaft
iss	esst
treib	treibt
trink	trinkt

c Lebst du gesund? Schreib einen kurzen Text.

9

Lies den Text und antworte auf die Fragen im Test.

Gesunde Tipps

Iss täglich Obst und Gemüse!

Iss keinen Zucker und kein Fleisch!

Trink viel Wasser! Zwei Liter pro Tag sind ideal.

Treib Sport zwei oder drei Mal pro Woche! Schlaf
acht oder neun Stunden pro Tag.

Imperativ

Essen- Iss!

Trinken- Trink!

Treiben- Treib!

Schlafen- Schlaf!

10

Mach den Test.

1) Wie oft musst du Obst und Gemüse essen?

a) einmal pro Woche c) jeden Tag

b) jeden zweiten Tag d) jede Stunde

2) Wie viel Liter musst du täglich trinken?

a) ein Glas Wasser c) einen Liter Wasser

b) eine Flasche Wasser d) zwei Liter Wasser

3) Wie viel Mal pro Woche musst du Sport treiben?

a) einmal c) zweimal oder dreimal

b) siebenmal d) viermal

4) Wie viele Stunden musst du schlafen?

a) 6 c) 8

b) 7 d) 9

11

Schreibe eine Einkaufsliste für ein Picknick. Ihr möchtet gesund essen.

Einkaufsliste

1 Packung _____

2 Flaschen _____

1 Kilo _____

3 Tüten _____



- 12 Hör zu und füge die fehlenden Wörter in die Lücken ein.



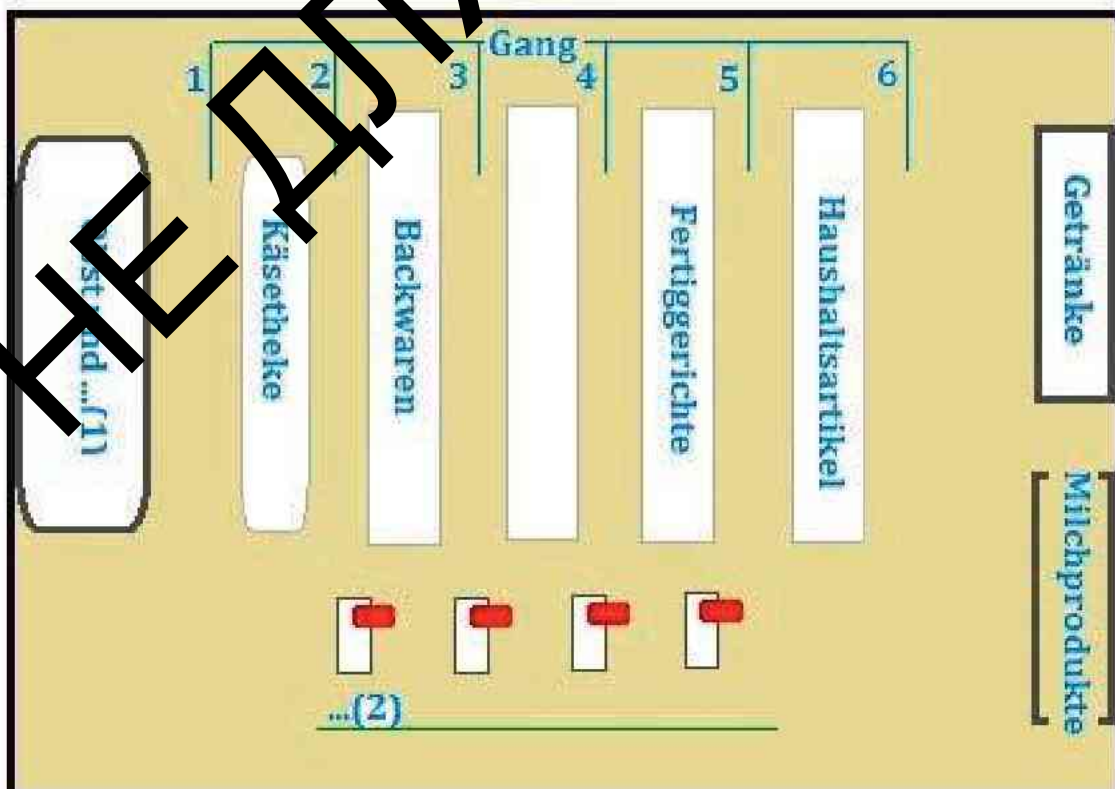
Verkäuferin: Guten Tag.
Kundin: Guten Tag _____, bitte.
Verkäuferin: Ja, gerne. Sonst noch etwas?
Kundin: Haben Sie auch _____?
Verkäuferin: Ja. _____.
Kundin: Oh! Nein, danke. Was kosten die _____?
Verkäuferin: _____.
Kundin: _____ bitte.
Verkäuferin: Ja, bitte schön. Noch etwas?
Kundin: Nein, danke.



Ab S. 69 Üb. 8, 9

- 13 In einem Supermarkt. Was fehlt? Notiere. Mach den Dialog und spiele mit dem Supermarkt-Plan.

Haben Sie Äpfel? Ja, hier sind die Äpfel. Wo finde ich Käse? Gleich hier links.
 Haben Sie Kaffee? Ja, hier ist der Kaffee. Haben Sie Saft? Ja, in Gang 6 hinten rechts



14

Du bist mit deinem Freund im Supermarkt.
Sprich mit deiner Partnerin / deinem Partner.



15

a Lies den Dialog.

- Aida:** Ich nehme zehn Tomaten.
- Monika:** Tomaten sind gut. Ich kaufe fünf Tomaten.
- Aida:** Ich nehme auch zwei Gurken. Was möchtest du?
- Monika:** Ein Brot, aber das Brot ist nicht frisch hier. Ich kaufe Brot in der Bäckerei.
- Aida:** Aber die Schokolade hier ist gut. Sie kostet nur 250 Tenge. Ich nehme drei Tafeln Schokolade.
- Monika:** Mineralwasser und Orangensaft sind auch billig.
- Aida:** Orangensaft habe ich zu Hause. Aber ich brauche fünf Flaschen Mineralwasser.
- Monika:** Okay, das ist alles.
- Aida:** Gut, jetzt können wir Picknick machen.

b Antworte auf die Fragen.



16 a Lies den Text.

Müllsortierung in Deutschland

Die Deutschen sortieren den Müll. Die Tonnen haben verschiedene Farben: gelb für Plastik, braun für Biomüll, blau für Papier, dazu noch extra Tonnen für Glas und eine für Restmüll. Aus Plastik und Glas machen die Fabriken neue Sachen.

b Schau das Bild an und vermute: Wohin kannst du den Müll werfen?

Saftverpackung
Chipstüte
Glasflasche
Zeitung
Bananenschalen



c Schau das Bild an. Vermute, was ist das?



Aida: Was ist das?

Karl: Ich glaube, dort liegen die Zeitungen.

Das ist ein Briefkasten aus Plastikflasche.

d Was kannst du aus alten Verpackungen machen?

Ich kann ein Auto, eine Blume, ein Haus ... aus Zeitungen/Plastiktaschen... machen.



Dose



Plastiktüten



Zeitungen



Plastikflaschen

e Macht eine Kunstausstellung "Projekt Upcycling-Kunst" in der Klasse. Bastelt aus der alten Verpackung neue Sachen und spricht in der Klasse. Was ist das? Was brauchst du zum Basteln?

Das ist ein Auto. Ich glaube, es ist aus Plastikflaschen.

Das ist ein Insektenhotel. Du brauchst eine Dose.

17

- a Was kann man hier machen? Schau die Internetseite an.
Was kannst du basteln?

Schaut mal! Die Autos
sind aus Dosen.

www.upcycling-basteltipps.de



Upcycling-Kunst selber machen! Hier findest du tolle Ideen:

Du brauchst:



Dosen



Safttüten



Zeitungen



Plastiktüten



Plastikflaschen

und



eine Schere



Farben



kleinen Kleber



ein Klebeband

Das kannst du basteln:



Gelbeutel



Blumen



Autos



Sparschweine



Fische



Ketten

- b Schreib weitere Sätze zu den Gegenständen A bis F.

Die Autos sind aus Dosen.
Die Blumen sind...

der Fisch ▶ die Fische
das Auto ▶ die Autos
die Blume ▶ die Blumen



Die Autos sind aus Dosen.

AB S. 90 Üb. 14, 15, 16



Grammatik

1. Es gibt+ Akkusativ



Akkusativ		
Es gibt	einen Apfel	
	eine Birne	zu Hause
	ein Brötchen	
	_____Eier	im Supermarkt
	_____Fleisch	
Gibt es	einen Kuchen	zu Hause?

Merk dir: Kannst du die Lebensmittel nicht zählen, brauchst du keinen Artikel
z.B.: Fleisch, Käse, Butter, Wasser

2. Präsens der Verben essen, nehmen

ich	esse	wir	essen	ich	nehme	wir	nehmen
du	isst	ihr	esst	du	nimmst	ihr	nehmt
er	isst	sie	essen	er	nimmt	sie	nehmen

3. Imperativ

Essen-	Iss!
Trinken -	Trink!
Treiben-	Treib!
Schlafen-	Schlaf!



Ich kann jetzt

... sagen, was man essen möchte:

Aida trinkt... Ich trinke... Ich esse...

... Lebensmittel kaufen:

Ich kaufe...Ich nehme...

... sagen, was man machen muss:

Iss keinen Zucker! Trink viel Wasser!

...über Verpackung und Müllsortierung sprechen:

Die Autos sind aus Dosen.

... sagen, wie gesund man essen kann:

Aida isst viel Obst...trinkt viel Wasser....



1

Seht das Foto an und antwortet: Was meint ihr?

Was seht ihr?

Macht ihr Sport?

2

Hör zu und füge die fehlenden Wörter in die Lücken ein.



- Nikita:** Hallo Karl. Sehen wir _____ spielen!
- Karl:** Ich möchte nicht. Ich bin zu faul heute.
- Nikita:** Ach so... Ich _____ mit Monika und Aida.
- Karl:** Okay, ich bin zu Hause. Ich möchte _____ spielen. Spielst du auch?
- Nikita:** Nee, das macht mir _____ Spaß. Hast du ein Glas _____ für mich?
- Karl:** Nein, ich habe nur Coca-Cola. Bitte.
- Nikita:** Danke, ich _____ auch Coca-Cola.
- Monika:** Hallo Nikita und Karl! Nikita, _____ spielen wir Fußball?
- Nikita:** Um _____ Uhr
- Monika:** Karl, spielst du Fußball mit uns?
- Karl:** Nein, ich gehe nach Hause. Tschüss!
- Monika und Nikita:** Tschüss!

LERNZIELE

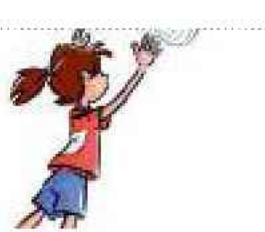
sagen, was gesund ist • sagen, was Spaß macht • über Sportaktivitäten sprechen •
sagen, was man machen kann, um gesund zu leben • über Lieblingssportart sprechen

3 a Welche Sportarten kennt ihr?

Es gibt

Ich kenne ...

ich	fahre	Ski	wir	fahren	Ski
du	fährst	Ski	ihr	fahrt	Ski
er	fährt	Ski	sie	fahren	Ski



b Welche Sportart machst du gern?

Ich fahre Rad und schwimme gern

Ich fahre Ski im Winter und mein Skateboard im Sommer.

Ich _____ besonders gern.

AB S. 75 ÜB. 1

4 Hör zu und lies mit.

48

Nikita: Hey Karl, spielst du Basketball?
Karl: Ja.
Nikita: Super. Ich auch.
Karl: Ich spiele Basketball mit Assel und Timur. Kennst du sie?
Nikita: Ja. Sie sind toll!
Karl: Möchtest du mit uns heute spielen?
Nikita: Ja. Wann?
Karl: Um 6 Uhr.
Nikita: Gut!



8 Sport. Im gesunden Körper – gesunder Geist

5 a Lies den Text und antworte auf die Fragen.

In gesundem Körper gesunder Geist

Medina (12) ist Leichtathletikerin. Sie will bei Olympischen Spielen auftreten. Sie trainiert sehr viel. In den Ferien fährt sie nach Almaty in den Ferienlager für junge Sportler. Im Lager treiben die Kinder viel Sport. Um 7.30 Uhr joggen alle im Park. Um 8.30 Uhr frühstücken die Kinder und Trainer zusammen. Sie essen gesund: Ei, Salat und Saft. Die Sportler essen keine Pizza und trinken keine Cola. Am Vormittag gibt es einen Wettbewerb oder ein Spiel. Jeden Tag treibt man eine andere Sportart. Am Montag spielen sie Fußball. Am Dienstag steht Volleyball im Tagesplan. Mittwoch ist ein Tag für Individualsport. Kampf gibt es am Donnerstag, und am Freitag macht Medina bei der Leichtathletik mit. Gegen 14 Uhr, nach dem Mittagessen, gehen die Kinder gern schwimmen oder fahren Rad. Nach dem Abendessen, so ab 19 Uhr, tanzen alle zusammen in der Lagerdisco oder singen Lieder am Lagerfeuer. Sport macht sie fit und glücklich.

b Ergänze den Wochenplan von Medina.

jeden Tag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		Volleyball					

c Lies die Beispiele und ergänze aus dem Text.

In meiner Freizeit *mache* / *treibe* ich viel Sport.

	treiben	machen		treiben	machen
ich	treibe	mache	wir	treiben	machen
du	treibst	machst	ihr	treibt	macht
er/sie	_____	_____	sie/Sie	_____	_____

d Bist du auch sportlich? An welchen Wochentagen treibst du Sport? Notiere:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

e Frag deinen Partner: Wann treibt er Sport? Notiere:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

An welchem Tag seid ihr besonders sportlich?

6

a Lies das Interview.

Reporter: Hallo Karl!

Karl: Guten Tag!

Reporter: Sag mal, was glaubst du, bist du sportlich?

Karl: Ich glaube schon.

Reporter: Was treibst du?

Karl: Ich spiele **gern** Schach und Domino.

Reporter: Was spielst du **lieber**, Schach oder Domino?

Karl: Ich spiele Domino **lieber als** Schach. Das macht mehr Spaß.

Am liebsten spiele ich aber Fußball.

+	++	+++
gern	lieber	am liebsten

b Was macht Karl gern? Was macht er lieber? Was macht er am liebsten?

AB-S. 76 Üb. 4, 5

7

a Was machst du gern? Was machst du lieber? Was machst du am liebsten?

Schreib fünf Sätze, aber zeig die Sätze noch nicht.

Ich spiele **gern** Tischtennis.

Ich spiele **lieber** ...

Am liebsten ...

b Mach ein Ratespiel mit einem Partner. Jeder kann 7-mal raten. Zähl die Punkte. Wer gewinnt?

Ich glaube, du spielst gern Schach.

Ja, das stimmt.

(Ein Punkt für deinen Partner)

Nein, das stimmt nicht.

(Kein Punkt für deinen Partner.)

1. Ich spiele gern Basketball.

2. Ich spiele lieber Fußball als Volleyball.

1 Punkt

3. Ich mache gern Computerspiele.

4. Am liebsten spiele ich Schach.

1 Punkt

5. Ich spiele Domino nicht.

1 Punkt

3 Punkte

8 Sport. Im gesunden Körper – gesunder Geist

a Was für ein Sporttyp bist du?

Mein Sportprofil	stimmt	stimmt nicht
Ich bin fit.		
Ich bin stark.		
Ich bin schnell.		
Ich bin aktiv.		
Ich bin gern an der frischen Luft.		
Ich mache gern mit anderen zusammen Sport.		
Ich liebe Sport allein machen.		
Sport macht mir Spaß.		
Ich mache Sport für Gesundheit.		
Ich habe viel Zeit für Sport.		
Ich mache nur in den Ferien Sport.		
Total:		

b Erzähl deiner Partnerin / deinem Partner von deinem Sportprofil. Welche Sportart kann er/sie empfehlen?

Nikola: Ich bin gern an der frischen Luft
und ich bin fit.
Alicia: Du kannst Fußball spielen!



c Pantomime: Welche Sportart empfiehlt dir dein Partner? Sage nichts. Zeige. Die Klasse muss erraten.

9

a Lies die Texte.

Ich bin Monika. Meine Lieblingssportarten sind Tennis und Schwimmen. Ich mag auch tanzen.

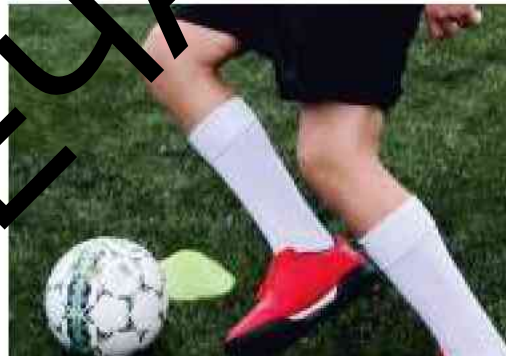
Ich gehe ins Schwimmbad mit der ganzen Familie.

Jetzt ist mein Hobby Tennis. Ich spiele sehr gerne Tennis. Ich spiele Tennis zweimal pro Woche - Mittwoch und Freitag. Ich spiele gut Tennis. Das macht mir Spaß.



Ich heiße Nikita. Ich spiele gerne Fußball. Ich mag auch schwimmen. Ich gehe sehr oft mit meinem Vater ins Schwimmbad. Wir laufen auch oft mit der ganzen Familie im Park.

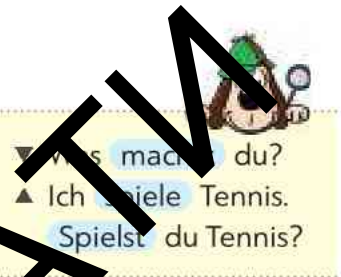
Mein Hobby ist Fußball. Ich spiele Fußball dreimal pro Woche - Dienstag, Donnerstag und Samstag. Ich spiele gut Fußball. Das macht mir Spaß.



b Was ist richtig? Korrigiere die falschen Sätze.

	richtig	falsch
1) Monika mag Fußball.	☐	☐
2) Nikita spielt Volleyball.	☐	☐
3) Monika tanzt gern.	☐	☐
4) Monika kann schwimmen.	☐	☐
5) Nikita läuft oft im Park.	☐	☐
6) Nikita spielt Tennis.	☐	☐
7) Monika spielt Tennis dreimal pro Woche.	☐	☐
8) Nikita spielt Fußball zweimal pro Woche.	☐	☐
9) Monika geht ins Schwimmbad am Mittwoch und Freitag.	☐	☐
10) Nikita geht allein ins Schwimmbad.	☐	☐

10 a Spielt „Lebende Sätze.“



1.



2.



3.



4.



b Bilden Sätze und notiere:

1. gern – Treibst - du -Sport?
2. Er -zweimal pro Woche-schwimmt.
3. Am Samstag – wir- spielen – Volleyball.
4. Du -sportlich- bist.
5. oft – im – Läufst – du - Park?
6. Was -dir - Spaß - macht?
7. Renate-tanzen-gut-kann.

Treibst du gern Sport?

11

Was heißt „gesund leben“? Vermute:



12

a Leben die Menschen in Deutschland gesund? Monika und Karl machen Test „Lebst du gesund?“ Lies die Antworten von Monika und Karl.

	Monika	Karl
Lebst du gesund?	Ich glaube, ich lebe gesund. Ich schlafe 8 Stunden pro Tag und esse viel Salat.	Ich weiß nicht genau. Ich schlafe etwa 6 Stunden pro Tag.
Isst du gesund? Was isst du?	Manchmal esse ich ein wenig Schokolade und auch Pizza. Ich mag Pizza!	Ich mag Hamburger und trinke gern Coca-Cola. Ich esse oft Pommes. Oma kauft mir viel Schokolade.
Was isst du nicht?	Aber ich esse oft Obst und Gemüse. Ich esse kein Fleisch. Ich trinke Orangensaft und Wasser.	Aber ich bin dünn.
Treibst du Sport?	Ich laufe im Park jeden Tag.	Ich spiele Computer.
Was machst du?	Ich spiele Fußball und Tennis.	Ich spiele gern Schach.

b Was machen Monika und Karl gut? Was müssen sie anders machen?

Karl isst viel Schokolade.
Das finde ich schlecht.

Monika isst wenig
Schokolade. Das
finde ich gut.

13 Leben die Menschen in Kasachstan gesund? Schau Test „Lebst du gesund?“ (aus Üb. 12) an. Wie antwortest du auf diese Fragen? Notiere.

14 a Was ist gesund?



b Ein kleines Interview. Schreib 5 Fragen zum Thema Gesundheit und Sport auf.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

c Frage deinen Partner und notiere seine Antworten:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

15

a Schreib „Gesunde Tipps“ (Hilfe in 14a)

Treib viel Sport!

Iss täglich Obst und

Gemüse! Wasch ...

b Schreib über die Lebensweise deines Partners. Was kann er noch für seine Gesundheit machen? Gib Tipps.

Mein(e) Partner(in) ist ein/kein sehr gesunder Mensch.

c Lies deinem Partner vor. Hast du alles richtig? Lebt ihr gesund, du und dein Partner?

Ich glaube, ich lebe gesund. Ich esse _____, treibe _____ pro Woche Sport,

Ich glaube, mein Partner lebt gesund. Er isst _____, treibt _____ pro Woche Sport, _____.



16

Welche Anzeige passt?

1. Aida möchte am Wochenende schwimmen gehen.
2. Nikita sucht ein neues Fahrrad.
3. Kanat möchte in einem Fußballverein trainieren.
4. Monika möchte Ski fahren lernen. Sie hat am Donnerstag Zeit.
5. Renate möchte einen Tanzkurs machen.

A*Tanzschule „Stern“*

für Kinder und
Jugendliche im Alter von
12 bis 18

Mo.-Fr. von 16 bis 18 Uhr

B

Bist du 10 bis 15 Jahre alt?

Spielst du Fußball lieber als Computer?

Trainiere im Fußballverein „Schachtjor“!

Mo.-Fr. von 10 bis 18 Uhr

Tel.07878301926

C*Schwimmkurs*

für Jungen und Mädchen

Sonntags von 10 bis 11 Uhr

Aqua park „Delfin“

Tel.0128301278

D

Sportladen „Räder“

Dreiräder, Fahrräder, Mofas

Qualität zum günstigen Preis

Mo.-Fr. von 10 bis 19 Uhr

www.r.a.d.e.r.de

E

Skischule „Schnee“

Kindergruppe am Wochenende

Teensgruppe am Donnerstag

Erwachsene am Freitag

Tel.012830193452

Projekt „Sportliche Ferien“

Plant in vier Gruppen einen Ferienkalender mit Sportaktivitäten für eure Klasse.

Schritt 1. Ideen sammeln:

Welche Sportaktivitäten könnt ihr in den Ferien zusammen machen? Wann könnt ihr zusammen Rad fahren/schwimmen? Welche Ballspiele könnt ihr spielen? Könnt ihr zusammen joggen?

Schritt 2. Sucht Infos im Internet in eurer Muttersprache:

Welche Feriensportangebote für Schüler gibt es in der Nähe? Notiert Telefonnummer, Adresse und Öffnungszeiten. (1-2 Angebote pro Gruppe). Benutzt die Suchmaschinen: www.google.kz, www.yandex.kz.

Schritt 3. Vorbereitung: Diskutiert euren Plan in der Gruppe. Malt ein Plakat oder macht eine PowerPoint Präsentation. Überlegt wer was sagt.

Schritt 4. Präsentieren:

Präsentiert eure Ferienkalender auf Deutsch in der Klasse. Welche Ideen findet ihr toll?

НЕ ДАЯ ПЕЧАТ



Auf einen Blick

Grammatik

Präsens der Verben

ich	treib(e)	wir	treiben	ich	mach(e)	wir	machen
du	treibst	ihr	treibt	du	machst	ihr	macht
er	treibt	sie	treiben	er	macht	sie	machen

Verb+Nomen

ich	fahre Ski	wir	fahren Ski
du	fährst Ski	ihr	fahrt Ski
er	fährt Ski	sie	fahren Ski

Komparation von gern

Ich spiele **gern** Tischtennis

Ich spiele **lieber** Tennis **als** Tischtennis.

Am liebsten spiele ich Dominosteine.

+	++	+++
gern	lieber	am liebsten



Ich kann jetzt...

...sagen, was Spaß macht:

Ich mag Fußball spielen ...Ich möchte schlafen.

... über Lieblingssportart sprechen und vergleichen:

Ich tanze gern. Rad fahre ich aber lieber. Am liebsten spiele ich Fußball.

... über Sport sprechen:

Ich spiele Tennis. Spielst du Tennis?

... sagen, was gesund ist:

Ich glaube, mein Partner lebt gesund. Er isst täglich Obst und Gemüse. ...

sagen, was man machen kann, um gesund zu leben:

Ich lebe gesund: ich schlafe 8 Stunden pro Tag und esse viel Salat.

Deutsch

Kasachisch

Russisch

A

Abendessen, das	кешкі ас	ужин
Adjektiv, das	сын есім	прилагательное
Akkusativ, der	табыс септік	винительный падеж
aktiv	белсенді	активный
alle	барлық, барлығы, бүкіл	все
allein	бір	один
Anfang, der	басталуы, басы, бастамасы	начало
angeln	балық аулау	рыбачить, ловить рыбу
Antwort, die	жауап	ответ
antworten	жауап беру	отвечать
Anzeige, die	хабарландыру	объявление
Apfel, der	алма	яблоко
April, der	сәуір	апрель
Architekt, der	сәулетші	архитектор
Arzt, der	дәрігер	доктор
auch	да (ыла)	тоже
auf	үстінде	на
auf Deutsch	неміс тілінде	на немецком языке
aufmachen	ашу	открывать
aufschreiben	жазу	записывать
Auge, das	көз	глаз
August, der	тамыз	август
Ausflug, der	экскурсия	экскурсия
Aussage, die	сөйлем	высказывание
Auto, das	көлік	автомобиль

B

Bahn, die	темір жол	железная дорога
bald	жақында	скоро
Ballsport, der	доппен ойнау	игра с мячом
Banane, die	банан	банан
Basketball, der	баскетбол	баскетбол

Wortliste

basteln	қол өнерімен айналысу	заниматься рукоделием
bedeuten	(мағынасын) білдіру	значить
beginnen	бастау	начинать
bei	жанында	у
beide	екеуі	оба
Beispiel, das	мысал	пример
bekommen	алу	получать
bequem	ыңғайлы	удобный
Berg, der	тау	гора
besonders	әсіресе	особенно
bestehen	тұру, құрылу, болу	состоять
besuchen	бару тұру	посещать
bezahlen	төлем жасау	платить
Bibliothek, die	кітапхана	библиотека
billig	арзан	дешёвый
Birne, die	алмұрт	груша
bitte	мархабат, мәжліс	пожалуйста
blau	сұңқ	синий
bleiben	алу	оставаться
Bleistift, der	қарындаш	карандаш
boxen	бокстау	боксировать
brauchen	мұқтаж болу	нуждаться
braun	қоңыр	коричневый
bringen	әкелу	приносить
Brot, das	нан	хлеб
Brötchen, das	тоқаш	булочка
Bruder, der	аға, іні	брат
Buch, das	кітап	книга
Bücherregal, das	кітап сөресі	книжная полка
Buntstift, der	түсті қарындаш	цветной карандаш
Bus, der	автобус	автобус

C

CD, die	ықшам диск	компакт-диск
Comic, der	комикс	комикс
Computer, der	компьютер	компьютер
Computerraum, der	компьютер залы	компьютерный зал
Computerspiel, das	компьютерлік ойын	компьютерная игра
Cousin, der	немере аға	двоюродный брат
Cousine, die	немере әпке (қарындасы)	двоюродная сестра

D

Dank, der	алғыс, рахмет	благодарность, спасибо
danken	алғыс айту	благодарить
Dativ, der	барыс септік	дательный падеж
dein	сенің	твой
denken	ойлау	думать
Deutsch, das	неміс тілі	немецкий
Dezember, der	желтоқсан	декабрь
Dienstag, der	сейсенбі	вторник
doch	дегенмен	тем не менее
Donnerstag, der	бейсенбі	четверг
dort	онда	там
Dose, die	консерві банкасы, қаңылтыр банкасы	консервная банка
du	сен	ты
durch	арқылы	через
Durst, der	шөл	жажда

E

Ei, das	жұмыртқа	яйцо
einkaufen	сауда жасау	делать покупки
einladen	шақыру	приглашать

Wortliste

Einladung, die	шақыру қағазы	приглашение
einmal	бір рет, бірде	однажды
Eishockey	мұздағы хоккей	хоккей на льду
Elefant, der	піл	слон
Eltern, die Pl.	ата-ана, әке шеше	родители
Ende, das	соңы	конец
Entschuldigung, die	кешіріңіз	извини
ergänzen	қосу	допавлять
erzählen	әңгімелеу	рассказывать
essen	жеу	кушать
etwas	бір нәрсе	что-то

F

fahren	бару, жүру (көлік түсімен)	ехать
Fahrer, der	көлік жүргізуші	водитель
Fahrkarte, die, -n	билет	билет
Fahrradtour, die	велотур	велотур
falsch	жалған	ложный
Familie, die	отбасы	семья
Farbe, die	түсбаяуы	цвет
Februar, der	ақпан	февраль
feiern	тойлау	праздновать
Fenster, das	терезе	окно
Ferien, die Pl.	демалыс	каникулы
Fernsehen, das	теледидар	телевидение
fertig sein	аяқталған	быть законченным
Fest, das	мереке	праздник
Filzstift, der	фломастер	фломастер
finden	табу	находить
Fisch, der	балық	рыба
fischen	балық аулау	ловить рыбу
fit sein	жақсы физикалық формада болу	быть в форме

Flasche, die	бөтелке	бутылка
Fleisch, das	ет	мясо
Flugzeug, das	ұшақ	самолет
Fluss, der	өзен	река
fotografieren	суретке түсіру	фотографировать
Frage, die	сұрақ	вопрос
Freitag, der	жұма	пятница
Freizeit, die	бос уақыт	свободное время
Freund, der	дос	друг
freundlich	достық	дружеский
froh	қуанышты	радостный
früh	ерте	рано
Frühstück, das	таңғы ас	завтрак
frühstücken	таңғы ас ішу	завтракать
Füller, der	сия қалам	чернильная ручка
Fußball, der	футбол	футбол

G

geben	беру	давать
Geburtstag, der	туған күн	день рождения
Gedicht, das	өлең, тақпақ	стихотворение
gefallen	ұнату	нравиться
gehen	бару	идти
gehören	тиесілі болу	принадлежать
gelb	сары	жёлтый
Geld, das	ақша	деньги
Gemüse, das	көкөністер	овощи
genug	жеткілікті	достаточно
Geschenk, das	сыйлық	подарок
Geschichte, die	тарих	история
Geschirr, das	ыдыс-аяқ	посуда
Geschwister, die PL.	ағалар мен әпкелер	братья и сестры

Wortliste

Gespräch, das	әңгіме	беседа
Getränk, das	сусын	напиток
Glas, das	шыны, шыны аяқ	стекло, стакан
glauben	сену	верить
Glückwunschkarte, die	құттықтау хат	поздравительная открытка
grau	сұр	серый
groß	үлкен	большой
Großeltern, die Pl.	ата әже	бабушки и дедушки
grün	жасыл	зеленый
Gruß, der	сәлемдесу	приветствие
Grußformel, die	құттықтау формуласы/ережесі/реті	формула приветствия
Gymnastik machen	гимнастикамен айналысу/шұғылдану	заниматься гимнастикой
Gymnastik, die	гимнастика	гимнастика

H

Haar, das	шаш	волос
haben	іе болу	иметь
Hamster, der	атжолпан	хомяк
Handy, das	қолпы телефон	мобильный телефон
Hauptstadt, die	астана	столица
Haus, das	үй	дом
Hausaufgabe, die	үй тапсырмасы	домашнее задание
Haustier, das	үй хайуанаты	питомец
Heft, das	дәптер	тетрадь
Heimat, die	отан	родина
heißen	аталу	зваться
helfen	көмектесу	помогать
heute	бүгін	сегодня
hier	мұнда	здесь
Hintergrund, der	соңғы қатар, артқы бөлігі	задний план
Hobby, das	хобби	хобби
Hund, der	ит	собака

Hunger, der

аштық

голод

I

Idee, die

ой

идея

immer

әрқашан

всегда

Imperativ, der

бұйрық рай

повелительное наклонение

in

ішінде

в (внутри)

Individualsport, der

жеке спорт

индивидуальный спорт

Information, die

ақпарат

информация

Ingenieur, der

инженер

инженер

interaktive Whiteboard, das

интерактивтік тақта

интерактивная доска

interessant

қызықты

интересный

Internet, das

интернет, ғаламтос

интернет

Interview, das

сұхбат

интервью

J

Jahr, das

жыл

год

Jahreszeit, die

жыл мезгілі

время года

Januar, der

яңтар

январь

jetzt

қазір

сейчас

joggen

баяу жүгіру

бегать трусцой

Jugendliche, der/die

жасөспірім

подросток

Juli, der

шілде

июль

jung

жас

молодой

Junge, der

ұл бала

мальчик

Juni, der

маусым

июнь

Jurist, der

заңгер

юрист

K

Kaffee, der

кофе

кофе

Kakao, der

какао

какао

kalt

суық

холодный

Wortliste

kämpfen	күресу	бороться
Kampfsport, der	спорттық жекпе-жек	спортивное единоборство
Kaninchen, das	қоян	кролик
Kantine, die	асхана	столовая
kaputt	сынған	сломанный
Karate, das	каратэ	каратэ
Karte, die	карта	карта
Kartoffel, die	картоп	картофель
Kasachisch, das	қазақ тілі	казахский язык
Käse, der	ірімшік	сыр
Katze, die	мысық	кошка
Kind, das	бала	ребенок
klar	ашық, анық	ясный
Klasse, die	сынып	класс
Klassenzimmer, das	сынып бөлмесі	классная комната
Klavier, das	фортепиано	фортепиано
Kleidung, die	киім	одежда
klein	кішіңента	маленький
Knoblauch, der	сарымсақ	чеснок
Komparation, die	салыстырма	сравнение
Konjugation, die	жіктеу	спряжение
können	істей алу	мочь
kosten	тұру (бағасы, құны)	стоить
Kreide, die	бор	мел
Krokodil, das	қолтырауын	крокодил
Kuchen, der	бөліш	пирог
Kugelschreiber, der	қалам	шариковая ручка
Kuh, die	сиыр	корова
Kunst, die	өнер	искусство
Kurs, der	курс	курс
kurz	қысқа	короткий

L

lange	ұзын	длинный
langweilig	қызық емес	скучный
Lappen, der	шүберек	тряпка
laufen	жүгіру	бежать
leben	өмір сүру	жить
Legende, die	аңыз	легенда
Lehrer, der	мұғалім	учитель
Lehrerzimmer, das	мұғалімдер бөлмесі	учительская комната
lernen	оқу (мектепте, тіл)	учиться
lesen	оқу (кітап)	читать
Leute, die Pl	адамдар	люди
Lieblingsfest, das	сүйікті мереке	любимый праздник
Lieblingsgedicht, das	сүйікті өлең	любимое стихотворение
liegen	жату	лежать
lila	күлгін	пурпурный
Lineal, das	сызғы	линейка
links	сол жақ	слева
Literatur, die	әдебиет	литература
Lösung, die	шешім	решение
lustig	қызықты, қызық	забавный

M

Mädchen, das	қыз	девочка
Mai, der	мамыр	май
Mail, die	электронды хат	электронное письмо
Malkasten, der	бояулар жиынтығы	набор красок
manchmal	кейде	иногда
Mannschaft, die	команда	команда
Mäppchen, das	пенал	пенал
Märchen, das	ертегі	сказка

Wortliste

Marmelade, die	тосап	варенье
März, der	наурыз	март
Mathematik, die	математика	математика
Maus, die	тышқан	мышь
Meerschweinchen, das	теңіз атжалманы	морская свинка
mehr	көбірек	больше
mein	менің	мой
Milch, die	сүт	молоко
Mineralwasser, das	минералды су	минеральная вода
mitbringen	өзімен бірге әкелу	приносить с собой
mitkommen	біреумен бару	пойти вместе с кем-либо
Mittagessen, das	түскі ас	обед
Mittwoch, der	сәрсенбі	среда
möchten	қалау	хотеть
modern	қазіргі, заманға сай	современный
mögen	сүйу, ғашық болу, жақсы көру	любить
Monat, der	ай	месяц
Montag, der	дүйсенбі	понедельник
Musik, die	ән-күй	музыка
Musikraum, der	ән-күй кабинеті	кабинет музыки
Müsli, das	мюсли	мюсли
müssen	міндетті болу	быть должным
Mutter, die	ана, шеше	мать

N

na klar!	әрине!	конечно!
nach	кейін, содан соң	после
Nachmittag, der	күннің екінші жартысы, түстен кейінгі уақыт	вторая половина дня
Nachtisch, der	десерт	десерт
Nationalität, die	ұлты	национальность
Natur, die	табиғат	природа

Negation, die	терістеу, жоққа шығару	отрицание
nehmen	алу	брать
nett	сүйкімді	милый
neu	жаңа	новый
nicht	емес	не
nie	ешқашан	никогда
niemand	ешкім	никто
noch	тағы	ещё
Nomen, das	зат есім	существительное
Nominativ, der	атау септік	именительный падеж
Norden, der	солтүстік	север
notieren	жазбалар жасау	делать заметки
November, der	қараша	ноябрь
nur	тек	только

O

oben	жоғарыда, үстінде	наверху
Obst, das	жәміс-жидек	фрукты
oder	немесе	или
offen	ашық	открытый
oft	жиі	часто
ohne	сөз +сыз/сіз	без
Oktober, der	қазан	октябрь
Oktoberfest, das	окtoberфест	окtoberфест
Oma, die	әже, апа	бабушка
Onkel, der	аға	дядя
Opa, der	ата	дедушка
Orange, die	апельсин	апельсин
Ordinalzahlen, die	реттік сандар	порядковые числительные
Osten, der	шығыс	восток

Wortliste

P

Packung, die	орама	упаковка
Papagei, der	тотықұс	попугай
Park, der	саябақ	парк
Pause, die	үзіліс	перерыв
Personalpronomen, das	жіктеу есімдігі	личное местоимение
Pferd, das	жылқы, ат	лошадь
Pflanze, die	өсімдік	растение
Pinsel, der	қылқалам	кисточка
Pizza, die	пицца	пицца
Polizist, der	полицей	полицейский
Possessivpronomen, das	тәуелді есімдік	притяжательное местоимение
Poster, das	плакат	плакат
Postkarte, die	ашық хат	открытка
Präsens, das	осы шақ	настоящее время
Problem, das	мәселе	проблема
pünktlich	ұқалы	пунктуальный

Q

Quiz, das	викторина	викторина
-----------	-----------	-----------

R

Radiergummi, der	өшіргіш	ластик
Rätsel, das	жұмбақ	загадка
rechts	оң жақ	справа
Regen, der	жаңбыр	дождь
Reise, die	саяхат	путешествие
reiten	атпен жүру, салт атты жүру	ехать верхом
richtig	дұрыс	правильно
rot	қызыл	красный
Rucksack, der	дорба	рюкзак

ruhig

ақырын, бәсең, жуас, момын

тихий

S

Saft, der

шырын

сок

sagen

айту

сказать

Salat, der

салат

салат

Samstag, der

сенбі

суббота

Satz, der

сөйлем

предложение

Satzreihe, die

салалас құрмалас сөйлем

сложносочиненное предложение

schenken

сыйға тарту

дарить

Schildkröte, die

тасбақа

черепаха

schlafen

ұйықтау

спать

Schlittschuh laufen

коньки тебу

кататься на коньках

schmecken

дәмді болу

быть по вкусу

schmücken

әшекелеу

украшать

schnell

жүйрек жылдам шапшаң;
ағынды (өзен)

быстрый

schon

қайсы

уже

schön

демі, сұлу, әсем, арайлы, көрікті,
келбетті, ажарлы, кескінді, реңкті,
пішінді, көркем, мөлдір (көз)

красивый

schreiben

жазу

писать

Schulbank, die

мектеп партасы

школьная парта

Schule, die

мектеп

школа

Schüler(in), der/die

оқушы

ученик(ца)

Schulfächer, die

мектеп пәндері

школьные предметы

Schulsachen, die

мектеп құралдары

школьные принадлежности

Schultasche, die

мектеп сөмкесі

школьная сумка

schwarz

қара

чёрный

schwer

ауыр

тяжелый

Schwester, die

әпке

сестра

schwimmen

жүзу

плавать

See, der

көл

озеро

Wortliste

sehr angenehm	өте қуанышты, риза болу	очень приятно
September, der	қыркүйек	сентябрь
singen	ән айту	петь
Ski fahren	шаңғы тебу	кататься на лыжах
Snowboarden, das	сноубординг	сноубординг
Sohn, der	ұл	сын
Sonntag, der	жексенбі	воскресенье
Spaß, der	ләззат	удовольствие
spielen	ойнау	играть
Spitzer, der	ұштағыш	точильщик
Sport treiben	спортпен шұғылдану	заниматься спортом
Sport, der	спорт	спорт
Sportart, die	спорт түрі	вид спорта
sportlich	спорттық	спортивный
Sprache, die	тіл	язык
Sprachkurs, der	тіл курсы	языковой курс
sprechen	сөйлеу	говорить
Stadt, die	қала	город
stark	күшті, мықты, қажырлы, қайратты, қатты	сильный
Steckbrief, der	профиль	профиль
Steppe, die	дала, қыр	степь
Stuhl, der	орындық, тақ	стул
Süden, der	оңтүстік	юг
super	керемет, тамаша	супер
Suppe, die	сорпа	суп
surfen	серфингпен айналысу	заниматься серфингом
süß	тәтті	сладкий
Süßigkeit, die	тәттілік	сладость

T

Tafel, die	тақта	доска
------------	-------	-------

Tannenbaum, der	шырша	елка
Tante, die	тәте	тетя
tanzen	билеу	танцевать
Tasse, die	шыны аяқ	чашка
Tee, der	шәй	чай
Teller, der	табақ, тәрелке	тарелка
Tennis, das	теннис	теннис
teuer	қымбат	дорого
Tier, das	жануар, хайуанат	животное
Tiger, der	жолбарыс	тигр
Tochter, die	қыз	дочь
toll	тамаша, керемет	классно
traditionell	дәстүрлі, әдетті	традиционный
tragen	алып жүру	нести
trainieren	жаттығу, шұғылдану	тренироваться
trennbare	бөліктендірілетін	глаголы с отделяемыми приставками
Verben, die	сөздікте	
trinken	ішу	пить
Tür, die	есік	дверь
Turnhalle, die	спорттық зал	спортивный зал
Tüte, die	пакет	пакет

U / Ü

üben	жаттығу	упражняться
über	үстінде, жоғарыда	над
Übung, die	жаттығу, тапсырма	упражнение
Uhr, die	сағат	часы
Umfrage, die	сауалнама	опрос
Unabhängigkeitstag, der	Тәуелсіздік күні	День Независимости
und	және	и
Unterricht, der	сабақ	занятия

Wortliste

V

Vater, der	әке	отец
Verb, das	етістік	глагол
Verein, der	бірлестік	объединение
vergessen	ұмыту	забывать
Vergiss nicht!	Ұмытпа! Есінде сақта/ұста!	Не забудь!
vergleichen	салыстыру	сравнивать
Verkäufer, der	сатушы	продавец
vermuten	болжау	предполагать
Verpackung, die	орама	упаковка
verstehen	түсіну	понимать
viel	көп	много
vielleicht	мүмкін	возможно
Volleyball, der	волейбол	волейбол
Vordergrund, der	алдыңғы қатар бөлік,	передний план
Vorname, der	алды есім, атау	имя
vorstellen	өкілдік ету	представлять

W

Wald, der	орман	лес
wandern	жаяу қыдыру, жерді шарлау	бродить, ходить в поход, путешествовать пешком
warm	жылы	теплый
warten	күту	ждать
Wasser, das	су	вода
Weihnachten, das	рождество	рождество
weiß	ақ	белый
weiter	одан әрі, әрі қарай	дальше
Wellensittich, der	бұйра тотықұс	волнистый попугай
wenig	аз	мало

werden	болу	становиться
Westen, der	батыс	запад
wichtig	маңызды	важный
Willkommen!	Қош келдіңіздер!	Добро пожаловать!
Wintersport, der	қысқы спорт	зимние виды спорта
wissen	түрлері білу	знать
Wochenende, das	демалыс күндері	выходные
Wochentag, der	апта күні	день недели
wollen	қалау	хотеть
Wort, das	сөз	слово
Wörterbuch, das	сөздік	словарь
wünschen	тілеу	желать
Wurst, die	шұжық	колбаса
Wüste, die	шөл дала	пустыня

Y

Yoga, das	йога	йога
-----------	------	------

Z

zeigen	көрсету	показывать
Zeit, die	уақыт	время
Zeitung, die	газет	газета
Zelt, das	шатыр	палатка
Zimmer, das	бөлме	комната
zuerst	алдымен	сначала
Zug, der	пойыз	поезд
zuhören	тыңдау	слушать
zumachen	жабу	закрывать
zuordnen	байланыстыру, салыстырма жасау	соотносить
zusammen	бірге	вместе
Zwiebel, die	пияз	лук

Quellenverzeichnis

Cover: A. Omarova

CD: Lara Manderla, Gulmira Manderla, Wladimir Suprunyuk, Alexandra Suprunyuk

Modul I

Lektion 1 Bekanntschaft. Meine Schule. Im Unterricht.

S.4 1 Üb.2, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.4 1 Üb.3a, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.10 Üb.2, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.1 4 Üb.10, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.32 Üb.2a, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.32 Üb.3a, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.39 Üb.2, © 2019 © 2019 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Beste Freunde A1.2.

Lektion 2 Gegenstände im Klassenzimmer

S.7 3 Üb. 1b,c, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.74 Üb. 1a,b, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.7 4 2a, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.75 Üb. 4, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.75 Üb.5, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.76 Üb. 7a,b,c, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.76 Üb. 8a,b, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.77 Üb. 9, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

Modul II

Lektion 3 Familie und Freunde

S.6 1 Üb. 6a, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.54 Üb. 1a, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

Lektion 4 Mein Hobby

S. 11 Üb. 4C, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

LS.15 Üb.12b, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.29 Üb.7c, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.29 Üb.8, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.30 Üb.9, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.49 Üb.4a, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.14 Üb.10, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

© Thinkstock/iStock/PhotoTo: B ©

Thinkstock/iStock/fofrankyat

<https://de.islcollective.com/deutsch-daf-arbeitsblatter/grammatik/praegungen/was-macht-tristan-a-m-womenen/26243>

<https://de.islcollective.com/deutsch-daf-arbeitsblatter/suche/malen>

Modul III

Lektion 5 Unsere Heimat ist Kasachstan. Reise durch Kasachstan.

S.81 Üb. 4a, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.82 Üb. 7a,b, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.82 Üb.8a,b, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.84 Üb. 10a,b, S. 84 Üb.11, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.86 Üb. 1a,b, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

Lektion 6 Traditionen und Folklore

S.63, Üb.2 © 1994 Langenscheidt KG, Berlin und München, Sowieso.

S.63, Üb.4 © 1994 Langenscheidt KG, Berlin und München, Sowieso.

S.18, Üb.7 © 2014 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland, Beste Freunde A2.1.

S.21, Üb.1 © 2014 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland, Beste Freunde A2.1.

S.21, Üb.3 © 2014 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland, Beste Freunde A2.1.

Modul IV

Lektion 7 Essen und Trinken

S.49 Üb.4a, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

S.61 Üb.6a, © 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1;

Fächerübergreifende Unterrichtseinheiten,
Cross-curricular unit for German and Home
Economics (S1/S2) ©Goethe-Institut Glasgow 2011
<https://de.islcollective.com/deutsch-daf-arbeitsblatter/wortschatz/essen/essen-und-trinken-der-die-das/36691>

<https://de.islcollective.com/deutsch-daf-arbeitsblatter/wortschatz/essen/lebensmittelpyramide/52086>

Lektion 8 Sport. Im gesunden Körper –gesunder Geist

Tasche © Thinkstock/iStock/Lalouetto

Dosen © Thinkstock/iStock/chengyuzheng; Fisch ©

Thinkstock/PhotoObjects.net/Hemera Technologies;

Auto © El Puente GmbH. Die Fair Trade Pioniere.

Nordstemmen

© 2018 Lizenzausgabe Hueber Verlag GmbH & Co. KG,
München, Deutsch Originalausgabe Paul, Lisa & Co 1.

НЕ ДЛЯ ПЕЧАТИ

НЕ ДЛЯ ПЕЧАТИ